Amtliche Mitteilungen

An einen Haushalt / Postentgelt bar bezahlt

LEOPOLDSDORFER GEMEINDEZEITUNG

34. Jahrgang / Nummer 131 / Dezember 2014

Adventgesteck vom Leopoldsdorfer Adventmarkt

SONNTAG 25.1.2015 GEMEINDERATSWAHL

Am 25.1.2015 wählt ganz Niederösterreich seine Gemeindevertreter. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und kommen Sie am besagten Wahlsonntag in das Ihres Wahlsprengels zugehörige Wahllokal. Alle Infos zum „Wählen" finden Sie in der Gemeindezeitung. mehr dazu auf Seite 10

NEUE WOHNUNGEN DANK FÖRDERUNG

Um der in Zukunft drohenden Wohnungsknappheit entgegen zu wirken, urgierte Bürgermeister Blasnek beim Land NÖ und hat vor Kurzem Fördermittel in der Höhe von 1,8 Millionen Euro für den Wohnbau zugesagt bekommen. Das Geld wird für insgesamt 21 neue Wohnungen aufgewendet. Besonders hoch ist der Bedarf an Wohnungen für Jugendliche. Deshalb werden 9 „Startwohnungen" in der Größe von 50 m² und 12 Wohnungen für Familien mit Kind in der Größe von 70 m² gebaut. mehr dazu auf Seite 15

GEMEINDEAMT

PARTEIENVERKEHR GEMEINDEAMT:
Mo 8.00–12.00, Do 8.00–13.00 und 14.00–18.00, Fr 8.00–12.00

TELEFONISCHE ANFRAGEN ODER AUSKÜNFTE
sind Mo, Di und Mi von 08.00-15.30 Uhr; Do von 8.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr und Fr von 8.00-12.00 Uhr möglich
Tel. 02235 / 42 43 6

SPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Fritz Blasnek

Mo 9.00 - 11.00 Uhr
Do 17.00 - 19.00 Uhr
am Gemeindeamt

und nach Terminvereinbarung bei Fr. Windisch
02235 / 42 43 6 - DW 15
a.windisch@leopoldsdorf.gv.at

Vizebürgermeister Ausschuss Verkehr Mag. Helmut Syrch

nach persönlicher Vereinbarung:
helmut.syrch@leopoldsdorfer.at
0676 / 478 60 88

gGR für Bauangelegenheiten Prof. Mag. Thomas Malloth

Terminvereinbarung mit meiner Mitarbeiterin Frau Friedrich unter
e.friedrich@malloth.at
oder 01/5122992 - 0

gGR^in für Soziales und Familie Andrea Cihlar

Termine nach Absprache unter 0676/520 41 04

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	3	Bürgermeister-Vorwort
Seite	4-9	Erfolgsbilanz der Gemeindeführung
Seite	10	Gemeinderatswahl, Christbaumabholung
Seite	11-15	Ausschüsse
Seite	17	Wochenmarkt
Seite	18-21	Das war unser Herbst 2014
Seite	22	Zustand der Mülldeponie, Heizkostenzuschuss
Seite	23	Dämmerungseinbrüchen vorbeugen
Seite	24, 25	Radservice „im Betrieb", Infotafel Feldwege, Radrekordtag
Seite	26	Freiwillige Feuerwehr, 125 Jahre Feuerwehr - die Chronik
Seite	28	Die Geschichte des Dr. Berta Gauster Parks
Seite	29	Der „Neue Jugendclub Leopoldsdorf" berichtet
Seite	30	IMS Lanzendorf
Seite	31	Aus dem Pfarrleben
Seite	32	Hort- und Kindergarteneinschreibungen 2015
Seite	34,35	Veranstaltungskalender, Ärzte, Telefonnummern, Abfuhrtermine
Seite	36	Ehrungen

VERANSTALTUNGS-TIPPS

20.12.2014
WEIHNACHTSSHOW
ÖVP
DR. BERTA GAUSTER PARK

23.12.2014
PUNSCHPARTY
BÜRGERLISTE
VOR D. GEMEINDEAMT

04.-06.01.2015
STERNSINGER
PFARRE

15.01.2015
KURSE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE
GH SCHAFFER

15.02.2015
KINDERMASKENBALL
KINDERFREUNDE

21.03.2015
80-JAHR-GRÜNDUNGS-FEIER
SIEDLERVEREIN

Den umfassenden Veranstaltungskalender finden Sie wie gewohnt auf Seite 34!

REDAKTIONSSCHLUSS FRÜHLINGS-AUSGABE

MITTWOCH, 25.02.2015

KINDERFREUNDLICHES LEOPOLDSDORF

Leopoldsdorf bietet den Kindern und Jugendlichen viele tolle Aktivitäten, unter anderem das Kinderferienspiel. Gemeinsam mit weiteren 143 Gemeinden haben wir an einem landesweiten Wettbewerb teilgenommen, bei dem die besten Sommerferienspiele gekürt wurden. Leopoldsdorf ist eine der Siegergemeinden und kam sogar unter die besten drei!

IMPRESSUM

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, REDAKTION:
Marktgemeinde Leopoldsdorf vertreten durch Bürgermeister Fritz Blasnek

Anschrift: Gemeindeamt, Hauptstraße 27, 2333 Leopoldsdorf

Chef v. Dienst, Gestaltung & Produktion: Printline, Martin Weichselberger, 01 9610200, leopoldsdorf@printline.at

Fotos: Alona V. Schreiber
Lektorat: Erwin Krönauer
Internet: www.leopoldsdorf.gv.at

VORWORT UNSERES BÜRGERMEISTERS

Bürgermeister Fritz Blasnek

Biomasse-Heizwerk liefert umweltfreundliche Energie

Liebe Leopoldsdorferinnen, liebe Leopoldsdorfer! Die Legislaturperiode geht bald zu Ende und ich möchte mich für das Vertrauen, das Sie, liebe Leopoldsdorferin und lieber Leopoldsdorfer mir vor Beginn dieser Zeit geschenkt haben, herzlich bedanken. Ich hoffe aber auch, dass ich Ihre Erwartungen bestmöglich erfüllen konnte. Auf den kommenden Seiten finden Sie eine Erfolgsbilanz der Gemeindeführung während meiner Amtszeit. Machen Sie sich selbst ein Bild, ob der damals eingeschlagene Weg der richtige für Leopoldsdorf war.

GEMEINSAMKEIT IM VORDERGRUND

Aber nicht nur die offensichtlichen Erfolge haben diese Amtsperiode geprägt, sondern auch die Stabilität und das Gemeinsame über Parteigrenzen hinweg. 97% der Gemeinderatsbeschlüsse sind einstimmig.

Natürlich gab es auch Diskussionspunkte wie es z.B. das Biomasse-Heizwerk war. Wir konnten dieses dann mit der Richtigstellung von vorrangegangenen Fehlinformationen und einer Bürgerbefragung zu diesem für Leopoldsdorf so wichtigen Umweltprojekt mit rund 90% Zustimmung aus der Bevölkerung auf Schiene bringen. Das Jahr ist noch nicht zu Ende und wir arbeiten weiter fleißig an der Umsetzung vieler neuer Ideen für Leopoldsdorf.

BIOMASSE-HEIZWERK ERÖFFNET

Am 4. Dezember fand die Eröffnungsfeier des Biomasse-Heizwerks statt. Die Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer waren eingeladen, das Gebäude zu besichtigen und sich ein Bild über die Anlage zu machen. Das Heizwerk wird mit rund 13.000 Schüttraummeter Hackgut aus der Region beheizt. Durch die Nutzung der heimischen Biomasse werden jährlich über 2.500 Tonnen $C0^2$ eingespart. Das fast drei Kilometer lange Wärmenetz versorgt nun öffentliche Gebäude (Kindergarten, Volksschule, Sicherheitszentrum, Pfarramt, Gemeindeamt, etc.), Gewerbe- und Industrie-Kunden, großvolumige Wohnhausanlagen (ca. 400-500 Haushalte) sowie private Haushalte entlang der Trasse mit umweltfreundlicher Wärme.

BREITBANDINTERNET-AUSBAU GESTARTET

Für den Breitbandausbau ist in der Gemeinderatssitzung am 2. Dezember meinem Antrag auf Genehmigung der Kosten für Grabarbeiten von € 30.000,- stattgegeben worden. Damit ist das Projekt von A1 in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde besiegelt und die Versorgung für ganz Leopoldsdorf mit schnellem Internet ab 2015 möglich (siehe Seite 11 „A1 bringt schnelles Internet …).

KURSE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Abschließend möchte ich Ihnen das Projekt „Cura Domo" ans Herz legen. Immer wieder wird mir von BürgerInnen , die Ihre Angehörigen zu Hause pflegen, erzählt, dass dies viel körperliche und psychische Kraft erfordert. „Cura Domo" bietet ihnen Hilfe an. In Kursen werden pflegenden Angehörigen Praxistipps nähergebracht. Der erste Kurs findet am Donnerstag, dem 15. Jänner 2015, um 17 Uhr im Gasthaus Schaffer statt. Bei Frau Windisch am Gemeindeamt können Sie sich für den Kurs anmelden.

Ich wünsche Ihnen für die Weihnachtszeit harmonische und besinnliche Stunden mit Ihrer Familie und Ihren Freunden. Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr.

Ihr Bürgermeister

Fritz Blasnek

Bürgermeister Fritz Blasnek

DIE ERFOLGSBILANZ DER GEMEINDEFÜHRUNG

Bei uns in Leopoldsdorf hat sich in den letzten 5 Jahren enorm viel getan. Mit Stolz können wir auf die vielen erfolgreich umgesetzten Projekte zurückblicken. Die Erfolgsbilanz der im Jänner endenden Legislaturperiode präsentieren wir Ihnen auf den kommenden Seiten.
Ich bedanke mich bei allen Gemeindemitarbeitern, ohne die die meisten Projekte gar nicht realisierbar gewesen wären, bei unserem Radbeauftragten Gerhard Horvath, beim Ehepaar Liebscher, das sich tatkräftig im Namen des Kultur- und Dorferneuerungsvereines um den Dr. Berta Gauster Park kümmert, beim Jugendclubleiter Andreas Koller für seinen Einsatz mit den Jugendlichen, bei meinem Koalitionspartner „Bürgerliste" und auch bei anderen im Gemeinderat vertretenen Parteien für ihre Mithilfe bei der Umsetzung der folgenden Projekte.

SICHERHEITSZENTRUM

Unsere Blaulichtzentrale für die Feuerwehr, die Polizei und das Grüne Kreuz war schon Jahre zuvor in der Phase der Ideenfindung. In der Detailplanung und beim Bau galt es die entscheidenden Weichen zu stellen und dieses Projekt umzusetzen.

Durch unseren Einsatz ...

- konnten wir durch gute Kontakte zum Land die Umsatzsteuerersparnis durch Abwicklung über die Leopoldsdorfer KG retten.
- ging die konkursbedingte Baufirmenweitergabe reibungslos über die Bühne und eine von uns abgeschlossene Versicherung fing die Mehrausgaben ohne Kosten für die Gemeinde auf.
- wurde ein besserer als der ursprünglich geplante Standort gefunden.
- ist jegliches Sparpotential bei Detailentscheidungen ausgenutzt worden.
- stand die Gesamtumsetzung auf soliden Beinen.

BIOMASSE-HEIZWERK

Ein Biomasse-Heizwerk ist einer der modernsten und umweltfreundlichsten Energielieferanten dieses Jahrtausends. Das Heizwerk ist CO^2-neutral und wird ohne Anschaffungskosten der Gemeinde von der EVN betrieben.

Durch unseren Einsatz ...

- wurde die Bevölkerung befragt, ob sie für oder gegen ein Biomasse-Heizwerk ist - der Zuspruch lag bei 90% !!!
- kam das Projekt ins Laufen und wurde mit der EVN ein Partner gefunden, der auf alleinige Kosten das Biomasse-Heizwerk baut und die Fernwärmeleitungen legt.
- wurde nach langer Diskussion ein optimaler Standort am Ortsrand für das Biomasse-Heizwerk gefunden.
- wird somit kostengünstige Energie für Kindergarten, Schule, Gemeindeamt und Co produziert.
- haben sogar Private, die entlang der Fernwärme-Leitung wohnen, die Möglichkeit sich kostengünstig einzuklinken.
- attraktivieren wir den Firmenstandort Leopoldsdorf durch die Anschlussmöglichkeit ans Fernwärmenetz.

WOCHENMARKT

Leopoldsdorf bekam einen Wochenmarkt bei dem feinste Schmankerl lokaler Hersteller angeboten werden. Dieser zweiwöchentliche Treffpunkt vor dem Gemeindeamt fördert aber auch die Kommunikation und das Miteinander der Bevölkerung.

Während der letzten Legislaturperiode ...

- wurde ein Wochenmarkt auf die Beine gestellt.
- konnten alle bürokratischen Hürden gemeistert und die gesetzlichen Anforderungen schnellstmöglich erfüllt werden.
- wurde ein Treffpunkt geschaffen, an dem man sich als Leopoldsdorfer gerne trifft.

FAIRE BADETEICH-ZUTRITTSREGELUNG

Der seinerzeitige Badeteich-Schlüssel hatte einen Haken: es durfte laut Behörden nur eine gewisse Anzahl an Schlüsseln ausgegeben werden. Ausschlaggebend ist jedoch nur die Anzahl der Leute, die zum selben Zeitpunkt am Teich sind. Mittels neuem System konnten somit hunderte neue Zutrittsberechtigungen ausgegeben werden, ohne dass die Behörde reklamieren kann.

Durch unseren Einsatz ...

- wurde eine faire Lösung geschaffen, um den auf eine Zutrittsberechtigung wartenden Leopoldsdorfern eine Lösung bieten zu können.
- konnten wir in Zuge dessen auch die Sanitäranlagen umbauen und den Teich daher attraktivieren.
- hat man ab jetzt die Möglichkeit mittels Zusatzkarten auch Freunde oder Bekannte mitzunehmen.
- wird die Wasserqualität stets kontrolliert und der Teich vor Schaden bewahrt.

MASSNAHMEN ZUR WASSERQUALITÄTSSICHERUNG AM BADETEICH

Ein Naherholungsgebiet wie unser Badeteich muss geschützt werden. Damit auch in Zukunft die Wasserqualität gesichert bleibt sind Maßnahmen ergriffen worden.

Durch unseren Einsatz ...

- wurde die Situation unseres Badeteiches von Experten bewertet. Diese bestätigen, dass aktuell alles in Ordnung ist, doch dass für die Zukunft Maßnahmen ergriffen werden sollen.
- wird der Teich am Bodengrund bepflanzt um das Gleichgewicht zwischen Fischbestand und Pflanzenreichtum herzustellen. Dies ist eine Voraussetzung um das ökologische Gleichgewicht zu bewahren.
- werden weitere innovative Ideen für die Erhaltung unserer Wasserqualität geprüft und in den kommenden Monaten umgesetzt.

STRASSENREVITALISIERUNG / STRASSENBAU

Im Laufe der letzten Jahre wurden viele Straßen in Leopoldsdorf gebaut und revitalisiert. Es gibt aber noch viel zu tun! Die Gemeinde war und ist verpflichtet, die Aufschließung neuer Grundstücke und den Bau der Zufahrtsstraßen schnellstmöglich umzusetzen. Große Straßenbauprojekte wie die Hauptstraße oder die Grabengasse sind langfristig geplant und müssen aufgrund der immensen Kosten solide budgetiert werden.

Durch unseren Einsatz ...

- werden Straßen in modernster Shared-space-Bauweise umgesetzt (Beispiel Straßen rund um den Gausterpark).
- verwenden wir bei neuen Straßenlampen ausschließlich umweltfreundliche – weil stromsparende – LED Leuchten.
- kommen so viele Oberleitungen wie möglich unter die Erde. Wir scheuen keine Mühen um alle beteiligten Anrainer beim Straßenbau persönlich anzusprechen und ihnen bei der Umsetzung der Anbindung an eine Erdleitung zu helfen. Es konnte dafür sogar ein rabattierter Spezialpreis für die Anrainer ausgehandelt werden.

HUNDEZONE ERÖFFNET

Hundebesitzer haben es oft schwer. Wohin darf man mit dem Hund noch gehen? Wo darf er sich austoben? Um diesem Problem entgegen zu wirken, wurde in Leopoldsdorf eine eigene Hundezone eingerichtet.

Während der letzten Legislaturperiode ...

- konnten wir ein geeignetes Grundstück finden, um das Projekt „Hundezone“ zu realisieren.
- wurde die Zone mit Rindenmulch aufgeschüttet und eingezäunt.
- konnten wir den Hunden ein Plätzchen schaffen, wo sie sich ungehindert austoben dürfen.
- wird dadurch das Zusammenleben von Hundebesitzern und „nicht-Hundebesitzern“ etwas erleichtert.

RADWEGENETZAUSBAU, ERRICHTUNG DER LAUFWEGE

Das Fahrrad wird nicht zuletzt im Hinblick auf unsere Umwelt immer wichtiger. Vor allem kurze Fahrten im Ort können problemlos mit dem Drahtesel gemeistert werden. Das Fahrrad hält uns fit und trägt dazu bei den Ausstoß an Treibhausgasen zu reduzieren. Aber auch die neuen Laufwege helfen uns fit zu bleiben.

Während der letzten Legislaturperiode ...

- wurde das Radwegenetz ausgebaut und Leopoldsdorf sowohl mit den umliegenden Gemeinden, als auch mit der Radroute zur U1 verbunden.
- wurden Laufwege und eine Hügeltrainingszone errichtet.
- wurden Leihrad-Stationen eingerichtet. Diese werden zwar noch nicht ganz so intensiv genutzt, doch sobald die U1-Station vor den Toren von Leopoldsdorf fertiggestellt wird, eine perfekte Alternative sind, um zur U-Bahn zu gelangen.
- wurde ein mobiles Radservice eingerichtet. Sowohl die Checks nach dem Winter, als auch kleine Reparaturen werden dort kostengünstig übernommen.
- wurde ein Rastplatz für Radfahrer beim Awaren-Denkmal eingerichtet.
- werden schon unsere Kinder durch Bürgerbeteiligungen in den Schulen auf das Thema „Radfahren“ sensibilisiert.

WICHTIGE HALTEZONEN IN DER HAUPTSTRASSE UMGESETZT

Parkplätze sind knapp in der Hauptstraße. Oft bot sich keine Möglichkeit um kurz zu halten, wenn man in die Apotheke oder in die Raiffeisenbank musste. Manche Fahrzeughalter blieben daher auch in 2. Spur stehen. Diese Situation haben wir entschärft!

Während der letzten Legislaturperiode ...

- wurde die Haltezone vor der Apotheke umgesetzt.
- konnte auch für die Parkplätze vor der Raiffeisenbank eine Haltezone umgesetzt werden.

GAUSTER PARK MIT NEUEN IDEEN BELEBT

Das Vorzeige-Projekt unseres Kultur- und Dorferneuerungsvereines kann sich sehen lassen! Aber auch die Gemeindeführung ist am Ball geblieben und hat mit zahlreichen Ideen an der Verbesserung des Parks beigetragen. Wir bedanken uns beim Kultur- und Dorferneuerungsverein für die Umsetzung der vielen Projekte.

Während der letzten Legislaturperiode ...

- konnte ein Fitness-Parcours eingerichtet und eine Kletterwand aufgestellt werden.
- wurde in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Dorferneuerungsverein eine Boccia-Bahn gebaut.
- wird der Park mit zahlreichen Veranstaltungen belebt, wie z.B. Open Air Kinos, Konzerten, Aventfenster, Wintershows, etc.
- wurde der Park auch für Veranstaltungen aller Parteien und Institutionen nutzbar gemacht.

ORTSBILDGESTALTUNG

Auch wenn in ein paar Jahren nicht alles erneuert und verbessert werden kann, merkt man in Leopoldsdorf deutlich, dass an einigen Stellen das Ortsbild deutlich aufgewertet wurde.

Durch unseren Einsatz ...

- wurden zahlreiche Parkbänke wie z.B. am Friedhof und in der Siedlung aufgestellt.
- findet man in zahlreichen Blumenkisteln auf der Straße schönen Blumenschmuck.
- darf man sich drauf verlassen, dass die ausständigen, wichtigen Umbauten zwar folgen, aber budgetschonend und langfristig eingeplant werden müssen.

HOCHWASSERSCHUTZ PETERSBACH ERMÖGLICHT BAUGRUNDNUTZUNG

Ein Gebiet rund um den Petersbach konnte bis vor einiger Zeit baulich nicht genutzt werden. Bei starkem Regen drohte für dieses Gebiet Überschwemmungsgefahr.

Während der letzten Legislaturperiode ...

- wurde von einer Leopoldsdorfer Firma zwecks Nutzung Ihrer Gründe in Abstimmung mit der Gemeinde ein Hochwasserschutz am Petersbach errichtet.
- kommen nun andere Grundbesitzer auch in den Genuss ihre angrenzenden Grundstücke bebauen zu dürfen, weil die Gefahr des Hochwassers seitens des Petersbaches somit gebannt ist.
- konnte all dies realisiert werden, ohne dass Kosten für die Gemeinde für die Errichtung des Hochwasserschutzes entstehen.

WOHNUNGSKNAPPHEIT ENTGEGEN WIRKEN

In letzter Zeit wurden in Leopoldsdorf einige Bauvorhaben diverser Bauträger verwirklicht. Dies war wichtig um den enorm gestiegenen Bedarf an Wohnungen zu decken.

Während der letzten Legislaturperiode ...

- wurden vom Bauträger GÖD neue Wohnungen und Häuser am ehemaligen Wienerberger Grund errichtet.
- hat die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen in der Hennersdorferstraße vis a vis des Billa Niedrigenergiehäuser errichtet.
- wurden unter anderem Teile der Goethestraße aufgeschlossen und bebaut.
- haben wir auf eine Ausgeglichenheit zwischen Wohnungsbedarf und Wohnungangebot geachtet.
- hat Bürgermeister Blasnek 1,8 Millionen Euro Wohnbauförderung vom Land NÖ lukrieren können um bald 21 neue Wohnungen für Jugendliche und Familien errichten zu können.

ORTSBEGRÜNUNG

Auch wenn einige Bäume aufgrund ihrer maroden Zustände gefällt werden mussten, haben wir dafür gesorgt, dass rasch eine Neubegrünung stattfindet. Aber viele weitere Aktionen wurden am Sektor der Ortsbegrünung eingeleitet.

Durch unseren Einsatz ...

- wurden in der Hauptstraße nach notwendigem Baumschnitt sofort neue Pflanzen eingesetzt.
- sind wir in der Schädlingsbekämpfung bestens gewappnet.
- konnten die von Schädlingen befallenen Buchsbaumhecken am Friedhof gerettet werden.
- wurden viele Blumentröge auf Leopoldsdorfs Straßen neu bepflanzt.

SICHERHEIT IM WINTER DURCH REFLEKTORSTANGEN

Grünflächen werten das Ortsbild auf. Doch was wenn ein Strauch, ein Busch, ein Dekorationsstein oder ein Blumentrog im Winter vom Schnee verdeckt wird? Ein nicht zu erkennendes, gefährliches Hindernis für uns Autofahrer!

Durch unseren Einsatz ...

- werden in Straßen mit solchen gefährlichen Stellen im Winter Reflektorstangen angebracht
- kann man sich als Autofahrer bei extremer Schneelage an den Reflektorstangen orientieren und so sicher die Straßen passieren.

VERSORGUNGSSICHERHEIT UNSERES TRINKWASSERS NACHHALTIG GEWÄHRLEISTEN

In vergangener Zeit kam es durch alte desolate Wasserleitungen mehrmals zu Gebrechen in der Wasserversorgung der Gemeinde. Wir haben sofort wichtige Maßnahmen ergriffen um die Versorgungssicherheit nachhaltig zu verbessern.

Durch unseren Einsatz ...

- wurde ein Wasserleitungsringschluss gebaut. Somit kann die Gemeinde das Wasser in beide Richtungen durch die Hauptwasserleitungen schicken. Der Wasserleitungsringschluss bringt den Vorteil, dass im Gebrechensfall nur mehr nahe der Schadstelle abgesperrt werden muss und naheliegende Anrainer dann von der anderen Seite der Leitung mit Wasser beliefert werden können.
- Darüber hinaus wird regelmäßig eine Trinkwasseruntersuchung durchgeführt und unsere Wasserqualität geprüft. Die Ergebnisse sind ausnahmslos im Normbereich und das Wasser somit von Top-Qualität.

ZUBAU UND SANIERUNG DER VOLKSSCHULE AUF RICHTIGEN KURS GEBRACHT

Der Umbau der Volksschule war von langer Hand geplant. Wir konnten in etlichen Detailfragen Verbesserungen vornehmen und das Projekt zu einem gelungenen Abschluss bringen.

Durch unseren Einsatz ...

- wurde in der Volksschule auf umweltfreundliche Energie gesetzt und schon in der frühen Umbauphase eine Solaranlage am Dach installiert.
- wird auch die Volksschule an das Fernheizwerk angeschlossen und bezieht somit auch CO^2-neutrale Energie aus dem Biomasse-Heizwerk.

NEUE ARBEITSPLÄTZE GESCHAFFEN

Der Standort Leopoldsdorf wurde in den letzten Jahren enorm attraktiviert. Es wurden viele Maßnahmen gesetzt und perfekte Rahmenbedingungen für Betriebe und somit auch viele neue Arbeitsplätze geschaffen.

Durch unseren Einsatz ...

- konnten wir Firmen wie z.B. Hilti nach Leopoldsdorf bringen und mithelfen über hunderte neue Arbeitsplätze im Ort schaffen.
- wurde ein Biomasse-Heizwerk erreichtet, das den Standort Leopoldsdorf sichert und aufwertet. Nicht nur die ansässigen Firmen können CO^2-neutrale, günstige Wärme beziehen, sondern auch bei potentiellen neue Firmen hat Leopoldsdorf dadurch ein enormes Plus bei der Standortfrage - und neue Betriebe bedeuten neue Arbeitsplätze.
- wurden nicht nur hunderte Arbeitsplätze sondern auch zig-Lehrstellen für unsere jungen Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer geschaffen.

UMSICHTIGE FINANZPOLITIK - GUTER BUDGETHAUSHALT

Wir haben die Gemeindeführung seinerzeit in einer finanziell äußerst schwierigen Situation übernommen. Und viele der Altlasten der Vorgänger kamen erst in unserer Legislaturperiode zu tragen, was unsere Ausgangsposition noch schwieriger gemacht hat.

Durch unseren Einsatz ...

- und umsichtiges Budget-Management wurde das Betriebsergebnis enorm verbessert. Wir haben es geschafft, trotz Altlasten besser dazustehen, als vor 4 Jahren. Dies ist nur möglich, wenn man umsichtig wirtschaftet.
- konnte am Ende dieser Legislaturperiode eine Gemeinderücklage von rund 400.000 Euro gebildet werden.

JOBBÖRSE EINGERICHTET

Arbeit ist eines der wichtigsten Güter unserer Gesellschaft. Oft fällt es Arbeitssuchenden schwer, einen Arbeitsplatz in der Nähe zu finden.

Durch unseren Einsatz …

- wurde auf eine kostenlose Jobbörse auf der Gemeindehomepage eingerichtet, die dazu beiträgt, dass zahlreiche Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer einen Job im Ort gefunden haben.
- können auch Leopoldsdorfer Firmen kostenlos ihre Stellenangebote in der Jobbörse ausschreiben und darüber hinaus auch mit einem Stellengesuch oder einer Stellenausschreibung kostenlos in der Gemeindezeitung vertreten zu sein.

JUGENDCLUB ALS UNABHÄNGIGER GEMEINDETREFF

Jugendliche hatten es schwer in Leopoldsdorf. Seinerzeitige Jugendtreff-Konzepte griffen nicht. Vor allem, weil die Betreuung von Pädagogen aus anderen Gemeinden gemanagt wurde. Seit einigen Jahren hat Leopoldsdorf nun seinen eigenen, unabhängigen Gemeindetreff.

Während der letzten Legislaturperiode und Dank des Einsatzes unseres Jugendclubleiters ...

- konnte schnellstmöglich eine nachhaltige Lösung für unsere Jugendlichen gefunden und ein Container zum Jugendtreffpunkt umfunktioniert werden.
- werden die Clubleitung und die Jugendlichen mittels Zuschüsse seitens der Gemeinde unterstützt, damit sie für ihre Aktivitäten und Ausflüge ein Budget zur Verfügung haben.
- wurde der Jugendclub offiziell als „parteiunabhängig" erklärt und dieser daher nur mehr in der Gemeindezeitung über seine Aktivitäten berichtet.

GEMEINDESERVICE FÜR BÜRGERINNEN ONLINE VERBESSERT

Eine Gemeinde steht ständig im Wandel. Wir sind verpflichtet den Anforderungen der Bevölkerung nachzukommen und Inhalte und Service auch über neue Medien zu bieten.

Während unserer Führung im Gemeinderat ...

- konnte die Gemeindehomepage www.leopoldsdorf.gv.at als Serviceportal mit hohem Informationgehalt aufgebaut werden.
- gab es ein kostenloses Fotoservice bei Großveranstaltungen aller Parteien und Institutionen um der Bevölkerung einen Einblick in unsere Veranstaltungs-Highlights bieten zu können.
- wurde die elektronische Datenübermittlung der Gemeindevorschreibungen eingeführt. Wenn Sie auf den Papierkram verzichten wollen, erhalten Sie nach Anmeldung die Gemeindevorschreibungen auch per Email. Zusätzlich kann das Service auch auf RSa- und RSb-Briefe ausgeweitet werden.

BÜRGERNAHE POLITIK DES BÜRGERMEISTERS

Was bringt ein Politiker, zu dem man nicht durchdringen kann, der nicht am Puls der Zeit ist und den man nicht über die Kommunikationsform erreicht, die man selbst am öftesten nutzt? Bürgermeister Blasnek hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung und ist immer für Sie da.

Seit einiger Zeit ...

- wird der Bevölkerung die Möglichkeit geboten, via Handy-App direkt mit Bürgermeister Fritz Blasnek zu kommunizieren und Ihr Anliegen persönlich an ihn heranzutragen.
- ist Bgm Blasnek auch mittels klassischen Kommunikationskanälen wie Telefon oder Email für Sie persönlich erreichbar und kümmert sich gerne rasch und unbürokratisch um Ihre Anliegen.
- steht Bürgermeister Fritz Blasnek auch am Bürgerstammtisch Rede und Antwort und informiert Sie aus erster Hand über die Neuigkeiten in der Gemeinde.

SONNTAG 25.1.2015 - GEMEINDERATSWAHL

Liebe Leopoldsdorferinnen, liebe Leopoldsdorfer! Am 25. Jänner 2015 finden in Niederösterreich und somit auch in Leopoldsdorf die Gemeinderatswahlen statt. Ich möchte Ihnen dazu einige wichtige Informationen mitteilen.

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben folgende Personen:

- Wahlberechtigte, denen der Besuch des Wahllokales in Folge Bettlägerigkeit oder Freiheitsbeschränkung unmöglich ist und die von einer besonderen Wahlbehörde (§ 11) zum Zweck der Stimmabgabe in ihrer Wohnung aufgesucht werden wollen, oder
- Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben (etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland) und die von der Möglichkeit der Ausübung des Wahlrechts mittels **Briefwahl** Gebrauch machen wollen.

Die Wahlkarte muß spätestens bis 6.30 Uhr am Wahltag bei der Gemeindewahlbehörde eingelangt sein.

Das Einwerfen der Wahlkarte in den Einlaufkasten beim Gemeindeamt Leopoldsdorf gilt als Einlangen bei der Gemeindewahlbehörde.

Darüberhinaus kann die verschlossene Wahlkarte am Wahltag bis zum Schließen des Wahllokales jener Sprengelwahlbehörde, in deren Wählerverzeichnis der Wähler eingetragen ist, übermittelt werden.

Die Ausstellung einer Wahlkarte ist bei der Gemeinde bis spätestens am vierten Tag vor dem Wahltag (21.01.2015) schriftlich (mittels Antrag und einem amtlichen Lichtbildausweis) oder spätestens am zweiten Tag vor dem Wahltag (23.01.2015) bis 12.00 Uhr, mündlich (persönlich mit amtlichen Lichtbildausweis) zu beantragen.

STIMMZETTEL
Es dürfen wie schon bei der letzten Gemeinderatswahl sowohl amtliche Stimmzettel als auch nichtamtliche Stimmzettel verwendet werden.

ANZAHL DER WAHLSPRENGEL
Sechs, und falls erforderlich, ein „besonderer Wahlsprengel" für Kranke und Behinderte, welche sich am Wahltag in der Gemeinde an ihrem Wohnsitz aufhalten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

WAHLZEITEN

Sprengel I bis VI	7.00 bis 15.00 Uhr
„Besondere Wahlbehörde"	9.00 bis 13.00 Uhr

WAHLLOKALE

Sprengel I, Sprengel II, Sprengel V:	VOLKSSCHULE
Sprengel III, Sprengel IV, Sprengel VI:	SIEDLERHEIM

Bitte bringen sie zur Wahl die **Verständigungskarte** der Gemeinde und einen **Lichtbildausweis** mit.

GEMEINDESERVICE / CHRISTBAUMABHOLUNG / GRÜN- & GARTENABFÄLLE

GEMEINDESERVICE
Im Jänner 2015 wieder Christbaum-Abholaktion
Um es der Leopoldsdorfer Bevölkerung zu erleichtern, ihre Christbäume zu entsorgen, wird die Marktgemeinde Leopoldsdorf im Jänner 2015 wieder eine kostenlose Christbaum-Abholaktion durchführen.

Bitte die abgeräumten Christbäume an den genannten Terminen bis spätestens 8 Uhr gut sichtbar bei der Eingangstür am Gehsteig deponieren. Bewohner von Gemeinde- und Genossenschaftswohnungen, sowie von Wohnhausanlagen stellen die Christbäume bei den jeweiligen Müllcontainern ab.

ABHOLTERMINE:
Mittwoch, 7. Jänner 2015, Montag, 12. Jänner 2015
jeweils ab 8 Uhr

Weiters haben Sie die Möglichkeit, Ihren Baum während der Öffnungszeiten am Abfallsammelzentrum der Marktgemeinde Leopoldsdorf abzugeben.

GRÜN- & GARTENABFÄLLE
Auch während der Wintermonate werden Grün- und Gartenabfälle am Abfallsammelzentrum der Marktgemeinde Leopoldsdorf zu den Öffnungszeiten übernommen.

MOBILER HÄCKSELDIENST
Der mobile Häckseldienst findet im Jahr 2015 am Donnerstag, dem 23. April und am Dienstag, dem 10. November statt.

GEMEINSAM FÜR UNSERE VERKEHRSSICHERHEIT

Vizebürgermeister Mag. Helmut Syrch

Liebe LeopoldsdorferInnen, in den letzten Wochen konnten wir wieder einige Verbesserungen für die Verkehrssicherheit in Leopoldsdorf erzielen. Sehr gerne darf ich Ihnen daher über aktuelle Entwicklungen und Aktionen aus dem Verkehrsressort berichten.

NEUE BODEN-MARKIERUNGEN
Gerne haben wir den Wunsch vieler Leopoldsdorfer und speziell vieler Eltern erfüllt und die Bodenmarkierungen und Zebrastreifen (zB. Volksschule, Fußballplatz, ...) rechtzeitig vor dem Winter ausgebessert. Wir freuen uns, dass wir dadurch die Sicherheit für die Fußgänger und Schulkinder erhöhen konnten.

VERKEHRSSPIEGEL
Auch für die Bewohner rund um die Oberlaaerstraße konnten wir eine Verbesserung erzielen. Im Verkehrsausschuss wurde empfohlen den fehlenden Verkehrsspiegel in der S-Kurve vor der Ampel in der Oberlaaerstraße so schnell wie möglich zu ersetzen.

GESCHWINDIGKEITS-MESSUNGEN
Auf Wunsch vieler Anrainer stellen wir die Geschwindigkeitsmessanzeige laufend an neuen Standorten auf. Dies hat eindeutig positive Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit, da sich dadurch das Geschwindigkeitsniveau reduziert.

Sollten Sie Wünsche oder Anregungen zum Thema Verkehr haben, können Sie sich jederzeit gerne an mich wenden. Eine besinnliche Adventzeit wünscht Ihnen

Ihr Vizebürgermeister
Mag. Helmut Syrch
Tel. 0676/478 60 88, e-Mail:
helmut.syrch@leopoldsdorfer.at

A1 BRINGT 2015 SCHNELLES INTERNET UND KABEL-TV NACH LEOPOLDSDORF

Leopoldsdorf wird in den kommenden Monaten an das Glasfasernetz von A1 angebunden. Für mehr als 90% der Haushalte bringt das spürbar schnellere Datenübertragungen bis zu 30 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

A1 verwendet eine Ausbautechnologie, die leistungsfähige Glasfaserleitungen bis zu einer Entfernung von wenigen hundert Metern zu den Haushalten bringt (FTTC, Fiber to the Curb). In diesem Rahmen werden 10 neue Schaltstellen errichtet. Diese Schaltstellen werden mit Glasfaserleitungen an das A1 Glasfasernetz angebunden. Auf der verbleibenden Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen.

Diese Methode hat den Vorteil, dass im Vergleich zu vorher, wesentlich höhere Kapazitäten auf den Leitungen verfügbar werden, aber gleichzeitig keine Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. So können relativ rasch ganze Ortschaften und Siedlungen mit Breitbandtechnologie versorgt werden.

Bei der Verlegung der leistungsfähigen Glasfaserkabel können zu einem großen Teil bereits bestehende Verrohrungen verwendet werden. In Teilen des Ausbaugebietes sind jedoch voraussichtlich kleinräumige Grabungsarbeiten erforderlich. Die Beeinträchtigungen werden aber auf ein Mindestmaß beschränkt.

Neben den Vorteilen für die Bewohner steigert der Glasfaserausbau auch die Attraktivität von Leopoldsdorf als Wirtschaftsstandort, stellen schnelle Datenverbindungen mittlerweile doch ein wichtiges Standortkriterium, insbesondere für klein- und mittelständische Unternehmen, dar.

UMSICHTIGE FINANZPOLITIK MACHT SICH BEZAHLT

gGR RegR Heinrich Ortner

Seit der letzten Gemeinderatswahl vor fünf Jahren ist viel in Leopoldsdorf umgesetzt worden. Trotz der großen Auswirkungen der einzelnen Projekte auf das Gemeindebudget konnten wir die, für weitere geplante Projekte wichtigen Gemeinderücklagen auf rund 400.000 Euro anheben.

SCHWIERIGE AUSGANGSLAGE

Als ich 2010 nach der Gemeinderatswahl die Verantwortung für die Finanzen der Gemeinde übernahm, waren lediglich rd. 74.000 Euro an Gemeinderücklagen vorhanden. Dadurch war es nicht leicht große Bauvorhaben und wichtige Projekte umzusetzen. Dennoch haben wir es mit umsichtiger Finanzpolitik geschafft etliche unserer Vorhaben umzusetzen.

VORZEIGEPROJEKT SICHERHEITSZENTRUM

Als Vorzeigeprojekt möchte ich bspw. das Sicherheitszentrum hervorheben. Die Baukosten des Sicherheitszentrums (Polizei, Feuerwehr, Rettung) wurden in der Planungsphase mit 4,5 Mio. EUR veranschlagt und letztlich auch eingehalten.

HERAUSFORDERUNGEN AN DAS BUDGET MIT BRAVOUR GEMEISTERT

Auch die Fertigstellung und Ausstattung des Volksschulzubaus, die Neugestaltung des Platzes vor der Schule sowie die erforderlichen Aufschließungen (Errichtung der Abwasserentsorgung und der Wasser-, Gas- und Stromversorgung) und Straßenerrichtungen in der Platanengasse/Lindenweg und im ersten Bauabschnitt der GÖD-Gründe (neben Merkur) waren große Herausforderungen an das Gemeindebudget. Wir haben die Herausforderung angenommen und – wie ich meine – super gemeistert.

GUTE BUDGETPOLITIK – WIR SCHLIESSEN MIT EINEM PLUS VON CA. 400.000 AB.

Durch unsere vorausschauende Finanzpolitik ist es gelungen, neben den vielen kostenintensiven Projekten wieder Gemeinderücklagen zu schaffen. Ende 2014 sollten es bereits wieder ca. 400.000 Euro sein.

Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne Vorweihnachtszeit und besinnliche Festtage.

Ihr gGR
Heinrich Ortner

ortnerheinrich@aon.at
Tel: 0676 446 13 31

DR. BERTA GAUSTER PARK – NUR SPIELPLATZ IST „HUNDEFREIE ZONE“

Nachdem ich von mehreren BürgerInnen auf meinen letzten Artikel in der Gemeindezeitung über die „hundefreie Zone“ im Dr. Berta Gausterpark angesprochen wurde, ist mir folgende Klarstellung wichtig: Durch die redaktionelle Verkürzung des Artikels könnte dieser irrtümlich auch so interpretiert werden, dass der gesamte Dr. Berta Gauster Park hundefreie Zone ist. Dem ist natürlich nicht so!

STRIKTES HUNDEVERBOT GILT ABER FÜR DEN BEREICH DES KINDERSPIELPLATZES.

Das übrige Parkgelände kann jedoch für den Auslauf ihres Hundes genutzt werden. Dabei muss der Hund entweder angeleint sein oder einen Beißkorb tragen. Und dass der Hundekot einzusammeln und in den aufgestellten Abfallbehältern zu entsorgen ist, sollte eigentlich für jeden Hundebesitzer eine Selbstverständlichkeit sein.

Die Gemeinde gibt sich viel Mühe, ausreichend viele Sackerlspender aufzustellen und die Grünflächen zu pflegen.

Bitte nutzen Sie das Angebot und halten Sie die Grünflächen unserer Gemeinde sauber.

Ich wünsche Ihnen friedvolle Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2015.
Ihr gGR Heinrich Ortner

Ihr gGR Heinrich Ortner
ortnerheinrich@aon.at
Tel: 0676 446 13 31

WEITERHIN ERFOLGREICH FÜR LEOPOLDSDORF ARBEITEN

gGR Peter Gaumannmüller

Internetkurse für Senioren

Man hat mich vor kurzem in den Gemeindevorstand berufen und seitdem bin ich geschäftsführender Gemeinderat. Ich freue mich zwar darüber, es ändert aber nichts an meiner Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger und unser Leopoldsdorf.

GEMEINDEARBEIT MIT VOLLEM ELAN FORTSETZEN

Seit fünf Jahren bin ich höchst engagiert im Ausschuss Soziales und Verkehr tätig. Möchte aber noch anmerken, dass ich als „nicht geschäftsführender" Gemeinderat und Clubsprecher schon seit Beginn an alle Ausschusssitzungen besucht habe. Diese Bilanz kann kein einziger geschäftsführender Gemeinderat nachweisen! Warum habe ich das gemacht? Einfach um über alles, was Leopoldsdorf betrifft, am Laufenden zu sein und so unserem Bürgermeister und meinem Freund Fritz Blasnek beratend zur Seite stehen zu können.

ERFOLGREICH UMGESETZTE PROJEKTE

In den vergangenen Jahren habe ich an verschiedenen Themen gearbeitet und kann etliche Erfolge vorweisen. Da „Arbeit" für alle Menschen eines der wichtigsten Dinge im Leben ist, habe ich die Leopoldsdorfer Jobbörse ins Leben gerufen. Ich darf wirklich mit Freude verkünden, dass mir dieses Projekt gelungen ist, denn ich konnte sowohl etliche Lehrstellen wie auch zahlreiche andere Arbeitsstellen vermittelten.

LEOPOLDSDORFER JOBBÖRSE ALS KOSTENLOSER SERVICE

An dieser Stelle gleich eine Erinnerung an unsere Gewerbebetriebe: die Einschaltung auf unserer Gemeinde-Homepage „Jobbörse" ist kostenlos. Und für unsere Bürgerinnen und Bürger, die es vielleicht noch nicht wissen: auch eine Stellensucheinschaltung ist kostenlos. Besuchen Sie einfach auf unserer Gemeinde-Homepage unter „Bürgerservice" den Punkt 4 „Jobbörse" und stellen Sie Ihre Sucheinschaltung ein.

KINDERDISCO - EIN VOLLER ERFOLG

Vor kurzem, bei unserer Sonnwendfeier, habe ich Kinder beobachtet, die begeistert am Tanzparkett getanzt haben. „Ja", habe ich gedacht, „toll wie die da mit Freude tanzen", aber was haben wir sonst das ganze Jahr über für unsere tanzbegeisterten Kinder in unserer Gemeinde? Nichts! So habe ich die Leopoldsdorfer Kinderdisco ins Leben gerufen. Bei der letzten Kinderdisco waren 60 Kinder mit Begeisterung dabei. Einfach schön!

TANZVERANSTALTUNG „5 UHR-TEE"

Doch was ist mit unseren Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfern der 60er- und 70er-Generation? Auch Ihnen wollen wir etwas bieten. Da kam mir die Idee zum 5 Uhr-Tee. Am 15.11. fand unser erster Tanzabend mit Live-Musik im Gasthof Schaffer statt. Ich lade Sie herzlich zu einem der kommenden 5 Uhr-Tees am, 3. bzw. 17. Jänner in den Gasthof Schaffer. Musikbeitrag sind 10 Euro.

INTERNET & NEUE MEDIEN - KURSE FÜR SENIOREN

Nicht für jeden ist der Umgang mit dem Internet, dem Smartphone, social media-Plattformen wie Facebook, Twitter und Co. selbstverständlich. Es gibt viele Senioren, die sich nur sehr zögernd an diese Materie heranwagen. Deswegen möchte ich Kurse für Senioren anbieten, bei denen man lernt, wie man mit den neuen Medien, dem Internet und dem Smartphone umgeht. Das Grüne Kreuz hat sich als Partner angeboten. Ab Jänner 2015 werden zu verschiedenen Terminen Kurse mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten. Interessenten können sich bei mir bereits voranmelden. Wir haben Plätze für maximal 20 Teilnehmer pro Kurs. Bei Interesse schreiben Sie mir bitte einfach eine Postkarte oder einen Brief mit Ihrem Namen und Telefonnummer und werfen diesen zu Handen Peter Gaumannmüller in den Gemeindepostkasten oder kontaktieren mich beim Bürgerstammtisch.

BÜRGERSTAMMTISCH

Abschließend möchte ich Sie auf den Leopoldsdorfer Bürgerstammtisch hinweisen, wo immer mehr Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer gemütlich zusammen kommen, um sich gegenseitig auszutauschen. Hier können Sie mich persönlich kennenlernen, mir Ihre Anliegen mitteilen oder aber auch von Bürgermeister Blasnek Neuigkeiten aus der Gemeinde aus erster Hand erfahren. Senden Sie mir eine Email an info@peterg.at und sie werden rechtzeitig informiert, wann und wo der nächste Bürgerstammtisch stattfindet.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventszeit und besinnliche Feiertage. Bleiben oder werden Sie gesund!

Ihr Peter Gaumannmüller

Wie immer erreichen Sie mich bei Fragen jeder Art unter office@peterg.at oder unter 0676/950 73 88.

Bürgerstammtisch

Kinderdisco

Bürgerstammtisch

BLUMENPFLANZAKTION DER VOLKSSCHULE LEOPOLDSDORF

Johann Mosandl

Beim letzten Mini-Gemeinderat durften die Kinder der Volksschule Leopoldsdorf ihre Wünsche hinsichtlich der Gestaltung des Außenraumes einbringen.

BEREITS VIELES UMGESETZT
Zunächst wurden im Frühjahr ein Weidentunnel und ein Weidentipi gepflanzt. Jetzt konnte ein weiteres Vorhaben verwirklicht werden.

Die Kinder wünschten sich blühende Blumen für den Garten. Frau Mag. Palatin spendete 200 Stück Blumenzwiebel, wofür wir ihr nochmals danken möchten.

BLUMENZWIEBEL GESETZT
Am 17.11.2014 war es dann so weit! Nach kurzer Einschulung konnte ich mit den beiden ersten Klassen die verschiedenen Blumenzwiebel ins Erdreich einarbeiten. Dafür versorgte ich die Kinder mit kleinen Spaten, die ich vor etwa 20 Jahren selbst angefertigt hatte. Diese Spaten waren schon in vielen Gemeinden und Schulen in unserem Bezirk im Einsatz.

Durch die gute Koordination mit den Lehrerinnen Frau Achleitner-Piegler und Frau Fink wurde diese Blumenpflanzaktion ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder. Auch dafür herzlichen Dank!

Wir freuen uns schon auf das Ergebnis im Frühling.

Ihr Johann Mosandl

ST. MARGARETHEN – OPERNFESTSPIELE 2015

GRin Barbara Müllner

Eine der vielen Kulturfahrten der Marktgemeinde führt uns am Samstag, dem 18. Juli 2015, in den Römersteinbruch St. Margarethen.

TOSCA 18.7.2015
Inszeniert wird Tosca, es erwartet Sie eine Oper in drei Akten, komponiert von Giacomo Puccini. Die Uraufführung fand am 14. Januar 1900 im Teatro Costanzi in Rom statt. Die deutschsprachige Uraufführung war am 21. Oktober 1902 an der Semperoper in Dresden.

Treffpunkt wird am Samstag 18. Juli 2015 um 15.15 Uhr vor dem Gemeindeamt sein. Es wird wieder die Möglichkeit angeboten ab 15.00 Uhr beim Siedlerheim einzusteigen.

Ein Zwischenstopp ist beim Heurigen Wiesinger in 7051 Großhöflein geplant. Der Kartenpreis beträgt 33,30 Euro.

LIEBE LEOPOLDSDORFERINNEN UND LIEBE LEOPOLDSDORFER!

Für die Adventzeit und damit bevorstehenden Weihnachtstage wünsche ich Ihnen, dass Ihre Träume und Wünsche ein Stückchen mehr in Erfüllung gehen!

Es war einmal, schon lang ist's her,
da war so wenig so viel mehr.
Ich wünsche Ihnen in diesem Jahr
eine Weihnachtszeit wie sie früher war.
Kein Hetzen zur Bescherung hin,
kein Schenken ohne Herz und Sinn.
Ich wünsche Ihnen ein kleines Stück
von warmer Menschlichkeit zurück.

Aus ganzem Herzen wünsche ich Ihnen einen guten Rutsch ins Jahr 2015!

ANMELDUNG BIS 13.2.2015
Wir ersuchen Sie, sich für die Kulturfahrt nach St. Margarethen bis spätestens 13.2.2015 am Gemeindeamt bei Frau Hader anzumelden! Die Buskosten für die Kulturfahrten werden von der Marktgemeinde Leopoldsdorf getragen.

Eine schöne Aufführung und gute Unterhaltung wünscht Ihnen herzlichst, Barbara Müllner

FÖRDERMITTEL FÜR NEUEN GENOSSENSCHAFTSBAU BEWILLIGT

gGR[in] Andrea Cihlar

Liebe Leopoldsdorferinnen, liebe Leopoldsdorfer, ich freue mich Ihnen hiermit mitteilen zu dürfen, dass mit Schreiben vom 4. November 2014 uns von Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Karin Renner mitgeteilt wurde, dass die Fördermittel für den Genossenschaftsbau Wien Süd in der Ringofenstraße (ehem. Ziag 311) bewilligt wurden! Es werden dort somit 21 leistbare Wohneinheiten entstehen! Der Umsetzung dieses Projekts steht somit nichts mehr im Wege und ich hoffe ihnen bald über einen erfolgten Spatenstich berichten zu können!

VERGABE VON GENOSSENSCHAFTS- UND GEMEINDEWOHNUNGEN

Nachdem in letzter Zeit öfters über angebliche Unregelmäßigkeiten bei der Vergabe von Gemeinde- bzw. Genossenschaftswohnungen in diversen Zeitungen berichtet wurde, möchte ich als dafür zuständige Gemeinderätin dazu Stellung nehmen:

VORMERKUNG FÜR GEMEINDEWOHNUNG

Jeder/Jede Leopoldsdorfer/in hat die Möglichkeit sich für eine Wohnung vormerken zu lassen! Diese Listen sind nach Anmeldedatum gereiht und bei frei werden einer Wohnung wird nach dieser Liste eine Vergabe vorgenommen!

VORRÜCKUNG NUR IN AUSNAHMEFÄLLEN

Nun kommt es aber immer wieder vor, dass aus sozialen, gesundheitlichen oder auch finanziellen Gründen Personen um „Vorrückung" ansuchen.

Diese Anträge werden ALLE in meinem Ausschuss behandelt,

der sich bisher folgender Maßen zusammensetzte: Cihlar (SPÖ), Zboril (SPÖ), Gaumannmüller (ÖVP), Müllner (ehem. ÖVP), Syrch (Bürgerliste) und Halbauer (ehem. GRÜNE). Der Ausschuss EMPFIEHLT dann aufgrund des Abstimmungsergebnisses dem BÜRGERMEISTER die weitere Vorgangsweise, welcher die LETZTENTSCHEIDUNG fällt!

WOHNUNGSANGEBOT KNAPP, AUSBAU GEPLANT

Wir wissen, dass das Angebot an leistbaren Wohnungen in Leopoldsdorf gegenüber den Wohnungssuchenden zu gering ist, deshalb kann der Bau des nun bewilligten Genossenschaftsbaus auch nur ein erster Schritt in die richtige Richtung sein! Weitere müssen folgen! Die Vergabe dieser wird weiterhin in TRANSPARENTER FORM und MIT WISSEN ALLER im Gemeinderat vertretenen Fraktionen geschehen!

Ich hoffe mit diesen erklärenden Zeilen Unklarheiten bereinigt zu haben und wünsche Ihnen, liebe Leopoldsdorfer und Leopoldsdorferinnen eine schöne Weihnachtszeit und für das Jahr 2015 alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg!

Ihre gGr[in]
Andrea Cihlar

KULTURFAHRTEN

SCHLAGERNACHT AM NEUSIEDLERSEE
Dienstag, 14.7.2015
Preis pro Karte € 56,00
Anmeldeschluss: 30.1.2015
Abfahrt beim Siedlerheim und auch beim Gemeindeamt.

Die Buskosten trägt für beide Kulturfahrten die Marktgemeinde Leopoldsdorf!

Auf unterhaltsame Stunden mit Ihnen freut sich
gGR[in] Andrea Cihlar

SEEFESTSPIELE MÖRBISCH 2015 – „EINE NACHT IN VENEDIG"
Samstag, 1.8.2015
Preis pro Karte € 28,00
Fähre von Illmitz nach Mörbisch, und retour: € 8,50
Anmeldeschluss: 23.2.2015
Abfahrt beim Siedlerheim und auch beim Gemeindeamt.

SENIORENURLAUB

GEMEINDE-URLAUB 2015 AUF WUNSCH VIELER WIEDER IN DER STEIERMARK

Gasthof zur Linde
Fam. Hirzabauer
Miesenbach/Stmk

16.5.2015 - 30.5.2015
Kosten für 14 Tage
Vollpension: € 525,-

Anmeldeschluss
3. April 2015
bei Frau Mehlmauer
(02235/42436-17)

Die Marktgemeinde trägt die Kosten der Anreise mit dem Bus, lädt Sie auf ein Mittagessen bei der Abreise ein und leistet einen finanziellen Zuschuss für den dortigen Aufenthalt!

FISCH – UMWELTVERTRÄGLICH AUF DEN TISCH

GRin Mag. Manuela Krautgartner

© BMLFUW/Rita Newman

Ob als Forelle auf dem Grill, in Form von Sushi oder als Thunfisch in der Dose: In den letzten Jahren ist ein steigender Trend zu mehr Fischkonsum zu beobachten.

WAS FISCH SO GESUND MACHT

Fisch enthält leicht verdauliches Eiweiß, ist reich an Jod, Kalium, Zink, Vitamin B12 und D sowie Omega-3-Fettsäuren. Diese Fettsäuren sind wichtig für den Aufbau der Nervenzellen und haben eine positive Wirkung auf das Herz-Kreislauf-System, den Blutdruck und Gefäße. Omega-3-Fettsäuren finden Sie vor allem in fettreichen Fischen wie Lachs, Makrele und Hering.

DER FISCH SCHWIMMT UNS DAVON

Ein Großteil der weltweiten Fischbestände ist bereits geplündert. 90 Millionen Tonnen Fisch wurden 2009 aus den Meeren gefischt und mehr als 50 Millionen Tonnen stammten aus Aquakulturen. Ein Drittel davon ging in die Futtermittelproduktion. 110 Millionen Tonnen Fisch landeten auf unseren Tellern.

GESCHMACKLOSER FISCHKONSUM

Pangasius, der beliebte Fisch ohne Fischgeschmack wird besonders gerne gegessen. Diese Welsart kommt vor allem aus dem Mekong-Delta (Vietnam). Er wird dort in riesigen Aquakulturanlagen gezüchtet. Die konventionelle Aquakultur bringt viele ökologische Probleme mit sich.

Neben dem Einsatz von Antibiotika werden für die Zucht ganze Flusslandschaften zerstört. Eine umweltfreundliche und artgerechte Fischzucht finden Sie nur bei ökologischen Aquakulturen.

WELCHER FISCH SOLL AUF DEN TELLER?

Die Alternative schwimmt ganz nah. Heimische Fische wie Karpfen, Wels, Forelle oder Saibling sind eine gute Alternative zu Meeresfisch. Kaufen Sie Fisch am besten aus biologischer Teichwirtschaft. Achten Sie beim Kauf von Meeresfisch auf das MSC-Gütesiegel (Marine Stewardship Council) und den Greenpeace Fisch-Einkaufsratgeber auf www.greenpeace.org.

Ihre Manuela Krautgartner
Umweltgemeinderätin

Ihre Experten für Versicherung und Vorsorge in Leopoldsdorf.

Stefan und Alfred Harant

Wir bieten Ihnen
- bis zu 40% Sonderrabatt für alle Leopoldsdorfer/innen
- Private Krankenversicherung
- kompetente Beratung in allen Versicherungssparten
- Übernahme von Kfz-Anmeldungen

Allianz Agentur Harant
2333 Leopoldsdorf, Hauptstraße 1, Tel.: (02235) 422 07
Mobiltel.: 0699/10 20 37 15, alfred.harant@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz

DER LEOPOLDSDORFER WOCHENMARKT

Dipl. Ing. Andreas Gollent

Liebe Leopoldsdorferinnen, liebe Leopoldsdorfer. Besonderes Highlight war beim Wochenmarkt am 18.10. eine Ausstellung mit vielen Elektrofahrzeugen.

Neben Elektroautos von NISSAN präsentierte Fa. YOOM mehr oder weniger alles was von einem Elektromotor angetrieben werden kann. Fa. Austrian e-bike, Herr Gattermeier, stellte verschiedene Elektrofahrräder und auch ein Elektrodreirad aus. Mitgeholfen haben auch die Parkplatzmieter links und rechts vom Marktgelände. Sie borgten uns ihren privaten Parkplatz für die Ausstellung. Vielen Dank!

NIKOLOBESUCH AM XXL-MARKTTAG

Am 6. Dezember besuchte uns der Nikolo am XXL Markttag. Neben den Marktspezialitäten gab es einige Geschenkideen für Weihnachten. Neben wärmendem Punsch konnte man auch köstliche Weihnachtskekse verkosten. Selbstverständlich gab es auch für die Kinder eine kleine, süße Überraschung.

Herzliche Grüße,
Ihr Andreas Gollent

Hospiz Mödling sucht DGKS/DGKP

im Palliativpflegedienst

Wir suchen:
- eine/n DGKS/DGKP mit erweiterten medizinischen Kenntnissen und Berufserfahrung
- Abschluss einer Palliative Care Ausbildung bzw. der Bereitschaft zu dieser Ausbildung

Wir bieten:
- Karenzvertretung mit der Option einer fixen Anstellung (mind. 20 Wochenstunden)
- flexible Zeiteinteilung
- Positives Arbeitsumfeld
- Regelmäßige Supervision
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten

Wenn Sie Freude an der Arbeit in einem multiprofessionellen Team haben und bereit sind, sich in Ihrem Aufgabenfeld mit den Themen der Hospizarbeit auseinander zu setzen freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt:
Verein Hospiz Mödling
Irene Blau, Geschäftsführerin
Email: irene.blau@hospiz-moedling.at
Weitere Information: www.hospiz-moedling.at

DAS WAR UNSER HERBST 2014

Open Air Kino

Erntedankfest

Leopoldsdorfer Wiesnfest

Open Air Kino	19.09.2014
Leopoldsdorfer Wiesnfest	20.09.2014
Radrekordtag 2014	20.09.2014
(Siehe Seite 25)	
Erntedankfest	21.09.2014
Musikalische Zeitreise	21.09.2014
Halloween 2014	31.10.2014
22. Adventmarkt	29. und 30.11.2014

Fotos: Alona V. Schreiber, Printline, ÖVP, SPÖ

ALLE FOTOS ZU DEN VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF
WWW.LEOPOLDSDORF.GV.AT

Musikalische Zeitreise

Halloweenparty

DAS WAR UNSER ADVENTMARKT 2014

DEPONIE IN GUTEM ZUSTAND

Unsere Reststoff- bzw. Massenabfalldeponie wird monatlich kontrolliert. Am Dienstag, dem 23. September 2014, trafen sich Gerhard Horvath, Mag. Edith Palatin und gGR Herbert Porstendörfer mit dem Deponieaufsichtsorgan, Herrn Boos zur jährlichen Besprechung der Ergebnisse. Es wurden keine außergewöhnlichen Ereignisse festgestellt.

KONTROLLEN ORDNUNGSGEMÄSS DURCHGEFÜHRT

Herr Boos hat vom Jänner 2013 bis zum Jänner 2014 seine monatlichen, unangekündigten Begehungen und Kontrollen durchgeführt.

Hier wurde, wie in den Jahren zuvor, die Einhaltung der Auflagenpunkte des Bewilligungsbescheides hinsichtlich Betrieb, Abfallarten, Außenanlagen, Deponieaufbau und Beweissicherung überprüft. Seine Berichte wurden bei der Besprechung diskutiert und etwaige Fragen vom Deponiebetreiber beantwortet.

DEPONIE IN BESTER ORDNUNG

Bei seinen Kontrollen wurden keine außergewöhnlichen Ereignisse bzw. Unregelmäßigkeiten festgestellt. Hier besteht aus Sicht des Österreichischen Ökologie-Instituts kein weiterer Handlungsbedarf.

Einziger Kritikpunkt war, dass die Anzahl der Identitätskontrollen 2013 zurückgegangen ist. Hier wurden aber bereits Maßnahmen eingeleitet, um die zu erfüllende Quote von 2% rasch wieder zu erreichen.

SICHTSCHUTZ DURCH BEPFLANZUNG

Äußerst positiv zu beurteilen ist, dass der Deponiebetreiber (vertreten durch Hr. Sammer) sich dem Thema Sichtschutz angenommen hat.

Die Bepflanzung der Deponie (im Bereich vor dem Sportplatz) wurde im Frühjahr 2014 durchgeführt. Damit wurde der Vorschlag von den TeilnehmerInnen Gerhard Horvath, Mag. Edith Palatin

und geschäftsführender Gemeinderat Herbert Porstendörfer bzgl. Verbesserung des Sichtschutzes realisiert.

An dieser Stelle ein Dank an Herrn DI Sammer für die Umsetzung dieser Maßnahme. Die TeilnehmerInnen beschließen, dass aufgrund der besseren Terminfindung die jährliche Sitzung immer im Herbst (Mitte bis Ende September) stattfinden soll.

Ein paar Tage vor der Sitzung wird Herr Pladerer eine Erinnerungsemail ausschicken.

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2014/2015

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/2015 in der Höhe von € 150.- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

VORAUSSETZUNGEN

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EWR-Mitgliedstaates
- Hauptwohnsitz in NÖ
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld / Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Die Anträge müssen bis spätestens 30. März 2015 samt den erforderlichen Nachweisen bei der Gemeinde eingelangt sein.

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Mehlmauer unter 02235 424 36 DW. 17 gerne zur Verfügung.

HERBST- UND WINTERZEIT: GEMEINSAM GEGEN DÄMMERUNGSEINBRÜCHE!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Vernetzte Analysen und damit raschere Fahndungen und Ermittlungen sollen gemeinsam mit mehr Prävention und verstärktem Austausch mit der Bevölkerung helfen.

GEGEN DÄMMERUNGS-EINBRÜCHE VORBEUGEN

Polizeianalysen haben ergeben, dass Einbrecher von November bis Jänner öfter zuschlagen als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs. Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus.

Unter dem Motto „der größte polizeiliche Erfolg ist die verhinderte Straftat" wird zusätzlich großes Augenmerk auf Prävention gelegt. Die Bevölkerung kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken.

WIE SCHÜTZE ICH MICH VOR EINBRECHERN?

Viele Einbrüche scheitern, wenn die Fenster und Türen gut gesichert sind.

Selten sind Spezialisten wie im Krimi mit schwerem Gerät am Werk. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen.

Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

FREUNDE UND BEKANNTE KÖNNEN HELFEN

Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Türe entfernt, leistet wertvolle Dienste.

Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

Der direkte Austausch mit der Bevölkerung steht im Mittelpunkt. Polizistinnen und Polizisten informieren bei Vorträgen. Zusätzlich werden Informationskarten mit den wichtigsten Tipps gegen Einbruch verteilt.

KONTAKT

Die Polizei ist österreichweit, rund um die Uhr unter der Telefonnummer 059 133 zum Ortstarif erreichbar.

TIPPS DER KRIMINAL-PRÄVENTION

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Sziveli Immobilien
Mag. Robert Sziveli
akademischer Immobilienmanager
0650/450 20 50
robert@sziveli-immobilien.at
www.sziveli-immobilien.at

GUTSCHEIN € 300,-
FÜR DIE SERIÖSE UND FUNDIERTE WERTERMITTLUNG IHRER IMMOBILIE MIT DIESEM GUTSCHEIN KOSTENLOS
NAME:
TEL:
ADRESSE:
Beitrag nicht bar ablösbar
Sie planen Ihre Immobilie zu verkaufen oder wollen einmal unverbindlich mit einem Fachmann über Ihre Immobilie reden? Was liegt näher, als mit einem Spezialisten zu sprechen, der täglich mit Immobilien zu tun hat und Ihren Immobilienmarkt aus eigener Erfahrung gut kennt. So wie Sie für Ihre Gesundheit einen Arzt konsultieren, sollten Sie für Ihr wertvollstes Kapital ebenfalls einen Fachmann zu Rate ziehen. Nutzen Sie die Chance Ihres regionalen Maklers!
Sie sind in guten Händen. Professionell, kompetent.

NEUE INITIATIVE „RADSERVICE IM BETRIEB“

UMFASSENDES RAD-SERVICE WÄHREND DER ARBEITSZEIT

Radfahren hält fit und wirkt sich positiv auf das Gesamtwohlbefinden aus. Um dieses Ziel problemlos zu erreichen, ist neben der körperlichen Verfassung der Zustand des Fahrrades genauso wichtig.

Aus diesem Grund startet auf Initiative des regionalen Radbeauftragten, Gerhard Horvath, die Gemeinde Leopoldsdorf in Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (kurz: eNu) und dem in Leopoldsdorf beheimateten Unternehmen Austrian e-bike die Initiative „Radservice im Betrieb“.

WARUM DIESE INITIATIVE „RADSERVICE IM BETRIEB“?

Zeit ist heutzutage eine knappe Ressource. Unsere Gesundheit jedoch das wichtigste Gut. Radfahren ist zur beliebten, umweltschonenden Fortbewegungsart geworden und setzt sich immer mehr als Variante durch, den täglichen Arbeitsweg zu bezwingen.

„Es ist uns ein großes Anliegen, der Sicherheit beim Radfahren Vorrang zu geben. Darüber hinaus wollen wir es fördern, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren, um unseren Klimaschutz zu forcieren“, so Bürgermeister Blasnek.

Dass die persönliche Freizeit heutzutage immer knapper und wertvoller wird, ist klar erkennbar.

„Aus diesem Grund haben wir eine Initiative ins Leben gerufen, die Sicherheit beim Radfahren gewährleistet, ohne dafür die Freizeit der BesitzerInnen in Anspruch zu nehmen“, ergänzt der Radbeauftragte der Gemeinde Leopoldsdorf, Gerhard Horvath.

ARBEITSTAG VORBEI – RAD FERTIG

Das Konzept von „Radservice im Betrieb“ ist besonders kundenfreundlich: MitarbeiterInnen, die an der Initiative teilnehmenden Betrieben beschäftigt sind, übergeben ihr Fahrrad am Morgen vor ihrem Dienstbeginn dem Fahrrad-Spezialisten von Austrian e-bike, der vor Ort die Radservices durchführen wird.

„Das Besondere an ‚Radservice im Betrieb‘ ist, dass die Fahrräder während der Dienstzeit der BesitzerInnen komplett gewartet werden. Am Ende des jeweiligen Arbeitstages ist das Fahrrad abholbereit“, erklärt Walter Gattermeier, Eigentümer und Geschäftsführer von Austrian e-bike.

Fritz Blasnek, Bürgermeister
Gerhard Horvath, Radbeauftragter der Gemeinde, Walter Gattermeier, austrian e-bike

FACTS: RUNDUM-SICHERHEITSCHECK

Das „Radservice im Betrieb“ beinhaltet folgende Leistungen:

- Prüfung & Reparatur auf Verkehrstauglichkeit gemäß StVO
- Wartung der Bremsen
- Wartung der Schaltung
- Wartung der Lichtanlage
- Überprüfung der Schraubverbindungen
- Reifenkontrolle

Der Kostenbeitrag pro gewartetem Fahrrad beträgt: **€ 45,-** (Ohne Material)

An der Initiative interessierte Unternehmen können sich bis zum 31. Dezember 2014 bei Herrn Gattermaier unter c.gattermaier@austrianebike.at oder telefonisch unter 0664 73 56 94 16 zur Aktion „Radservice im Betrieb“ anmelden.

DIE FELDWEGE NACH HENNERSDORF

Bitte achten Sie auf das richtige Verhalten, um ein respektvolles Miteinander auch nachhaltig zu gewährleisten. Folgende Infotafel hilft Ihnen dabei:

NATUR, SPORT UND ERHOLUNG EINE IDEALE VERBINDUNG!

DAS GEBIET ZWISCHEN LEOPOLDSDORF UND HENNERSDORF HAT DAZU EINIGES ZU BIETEN. EIN RESPEKTVOLLES MITEINANDER IST JEDEM EIN ANLIEGEN, DAHER BEACHTEN SIE BITTE:

FELDWEGE

- Die Natur gehört uns allen - die Felder und Forste jedoch gehören ihren Eigentümern und bilden Arbeitsplatz und Lebensgrundlage für Landwirte und Jäger.
- Feldwege wurden für die Fahrzeuge der Landwirte und Jäger gebaut.
- Radfahrer, Läufer, Reiter und Wanderer sind Gäste dieser Wege. Gäste, die rechtzeitig, ausreichend und höflich ausweichen.
- Auch ein Gruß soll selbstverständlich sein.

WILDTIERE

- Wildtiere brauchen Schutz und Ruhe in ihrer natürlichen Umgebung, in ihrer „Wohnung“.
- Achten Sie dieses Bedürfnis und führen Sie Ihre Aktivitäten auf den gekennzeichneten Wegen und Routen durch.
- Wichtig: Im gesamten Gebiet herrscht ganzjähriger Jagdbetrieb.

HUNDE

- Führen Sie Ihren Hund immer an der Leine und entsorgen Sie ordnungsgemäß die Hinterlassenschaften ihres Lieblings.
- Aktivitäten in den späten Abendstunden und in der Nacht sind besonders beunruhigend für Wild- und Jungtiere.

Aktion: „Miteinander statt Gegeneinander“
Gerhard Horvath, *Radbeauftragter*
Herbert Gussnig, Läufer
Ing. Ferdinand Hausenberger, Ortsbauernratsobmann Hennersdorf
Franz Toyfl, Jagdleiter Hennersdorf

niederösterreichische DORF & STADT erneuerung

GEMEINSAMER RADREKORDTAG DER GEMEINDEN LEOPOLDSDORF, LANZENDORF UND MARIA LANZENDORF

Gerhard Horvath
überregionaler Radbeauftragter

Auch dieses Jahr wurde im Herbst durch die drei Gemeinden ein gemeinsamer Radrekordtag abgehalten. Organisiert hat die Fahrt der Radbeauftragte der Gemeinden, Gerhard Horvath.

EIN SCHÖNER TAG, EINE GELUNGENE VERANSTALTUNG

Als Motto wurde das gemeinsame Erkunden von Besonderheiten der Region gewählt. Am Samstag, dem 20. September war es bei strahlendem Wetter so weit. Bei sehr guter Beteiligung trafen sich die Leopoldsdorfer und Maria Lanzendorfer Radler in Lanzendorf. Dort wurde von Bürgermeister Komarek die neue Radverbindung nach Pellendorf vorgestellt.

Gemeinsam fuhr die vereinigte Gruppe dann nach Achau zu den Kaiserablässen. Dieses weitgehend unbekannte Naturjuwel ist eine imposante Wasserlandschaft. Der Zusammenfluss von Triesting, Schwechat und Mödlingbach wurde den Teilnehmern von Horvath näher erklärt.

Von der herrlichen Naturlandschaft beeindruckt ging es dann nach Maria Lanzendorf zum neu eröffneten BIO-KONTOR, wo es nach einer kurzen Einführung durch den Chef eine kleine Stärkung gab.

Begeistert waren die Radler von den vielen Möglichkeiten, die sich aus der mittlerweile gut ausgebauten Radinfrastruktur in der Region ergeben – für viele war die Streckenführung Neuland. Abschließend das Resümee aller: Dies war ein besonders schönes Erlebnis.

Die zahlreichen Teilnehmer aus den drei Gemeinden freuen sich schon jetzt auf die Neuauflage einer solchen Veranstaltung.

PS: Bei allfälligen Anfragen zu Routenfragen steht der Radbeauftragte gerne zur Verfügung (Kontakt über Gemeinde Leopoldsdorf, Tel.: 02235/424 36)

FREIWILLIG IM EINSATZ

Buch 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Leopoldsdorf

1888 gründeten eine Handvoll Idealisten die Feuerwehr Leopoldsdorf. Ausschlaggebend für die Gründung war eine Brandkatastrophe; ein Großbrand, dem große Teile der Ortschaft zum Opfer fielen. Diese Gruppe von Männern setzte sich die Sicherheit der Bürger und Bürgerinnen und dem Schutz von Hab und Gut zum Ziel.

Heute, über 125 Jahre später, liegt diese Aufgabe in den Händen von freiwillig und ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern – den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr. Mit den Texten und Bildern im Buch wollen wir auf unsere 125-jährige Geschichte zurückblicken und einen Einblick in das Leben der Freiwilligen und Ehrenamtlichen geben.

FEUERWEHRCHRONIK - 125 JAHRE FEUERWEHR LEOPOLDSDORF
Der Bildband ist gegen eine freie Spende ab € 15,- bei der Feuerwehr, am Gemeindeamt, bei der Raiffeisenbank und der Sparkasse erhältlich.

Darüber hinaus schickt Ihnen die Feuerwehr den Bildband gerne auch gegen Aufpreis per Nachnahme zu. Melden Sie sich bei Interesse per E-Mail an ff-leopoldsdorf@speed.at oder telefonisch unter folgender Nummer: 0660/342 29 39.

Einsatzticker

12.11.2014 - Keller unter Wasser
31.10.2014 - PKW Bergung aufgrund eines Achsbruches
28.10.2014 - brennender Komposthaufen
18.10.2014 - Verkehrsunfall Kreisverkehr Wiener Straße
15.09.2014 - LKW Bergung

Feuerwehrjugend Fertigkeitsabzeichen Technik & Technikspiel

Am Samstag dem 15. November stellte sich die Feuerwehrjugend aus dem Bezirk Wien-Umgebung im Feuerwehrhaus Leopoldsdorf dem Fertigkeitsabzeichen Technik. Da der technische Einsatz mittlerweile das meist eintretende Schadensereignis der Freiwilligen Feuerwehren ist, wird bereits bei der Ausbildung der Feuerwehrjugend großer Stellenwert in diesem Bereich gelegt, um die „Kids" für zukünftige Einsätze ab der Übernahme in den Aktivstand mit 15 Jahren darauf vorzubereiten. Im Bereich Feuerwehrtechnik gibt es wie bei allen anderen Fertigkeitsabzeichen zwei Altersklassen.

Modul „Grundlagen Führen"

Am 18. und 19. Oktober wurde in Leopoldsdorf das Modul „Grundlagen Führen" im Bezirk durchgeführt.

Etliche Feuerwehrmitglieder aus dem Bezirk wurden auf die Aufgabe als Truppführer in ihren Feuerwehren vorbereitet. Das Modul „Grundlagen Führen" ist gleichzeitig der Abschluss der erweiterten Basisausbildung und der Einstieg in die Führungsausbildung. Dieses Modul ist neben dem Atemschutzlehrgang Voraussetzung für die Gruppenkommandantenausbildung.

Deshalb stehen bei den sehr praxisnahen Ausbildungseinheiten Gefahrenerkennung, richtige Lagebeurteilung und das Festlegen der richtigen Vorgangsweise bei diversen Einsatzsituationen im Vordergrund.

Korpsabzeichen & Gemeindewappen am Übungsturm

Seit Montag den 3.11.2014 zieren das Korpsabzeichen und das Gemeindewappen von Leopoldsdorf unseren Übungs- und Schlauchturm. Die „Schilder" haben wir Montag Abend in einer sprichwörtlichen Nacht- und Nebelaktion auf dem Übungs- und Schlauchturm angebracht. Für die nächtliche Beleuchtung des Korpsabzeichen und des Gemeindewappens wurde als stromsparende Alternative eine LED-Beleuchtung gewählt.

Einsätze

VERKEHRSUNFALL - KOLLISION VON 2 PKW
Am 24.10.14 um 16:13 Uhr erfolgte die Alarmierung zu einem Verkehrsunfall mit der Einsatzadresse Kreuzung Hennersdorferstraße und L2008. Aus unbekannter Ursache kollidierten zwei PKW miteinander und blieben schwer beschädigt in einer Wiese abseits der Straße zum Stehen.

Bei dem Unfall kam es zu mehreren leicht verletzten Personen, die durch die Rettungskräfte in das Krankenhaus Mödling gebracht wurden. In beiden Fahrzeugen befanden sich neben den Lenkern auch jeweils zwei Kinder. Durch uns erfolgte die Bergung der beiden Unfallfahrzeuge, die im Anschluss gesichert abgestellt wurden. Während der Bergung wurde eine teilweise Sperrung beider Richtungsfahrbahnen durch die Polizei durchgeführt.

MBA

MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION

ECKDATEN

STUDIENBEGINN: **JEDERZEIT** MÖGLICH

STUDIENDAUER: **3–4 SEMESTER**

STUDIENSPRACHE: **DEUTSCH**

CREDITS NACH **ECTS: 90**

TITEL: **MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION (MBA)**

KONTAKT UND BERATUNG

Ing. Heinz Ebenstein, MBA
Tel.: +43 (0) 650 668 32 22
E-Mail: heinz.ebenstein@sales-manager.at
Langegasse 23, 2333 Leopoldsdorf
www.sales-manager.at

SMA SALES MANAGER AKADEMIE
STAFFORDSHIRE UNIVERSITY

praxisorientiert | berufsbegleitend | flexibel

Sind Sie am Thema LEBENSLANGES LERNEN interessiert, und wollten Sie schon immer einen AKADEMISCHEN ABSCHLUSS?

Dann nutzen Sie die Gelegenheit der persönlichen Beratung bei unserer

INFO-VERANSTALTUNG
WANN: Mittwoch, 14.01.2015 – 17.30 Uhr
WO: Geweygasse 4A, 1190 Wien
ANMELDUNG UNTER: heinz.ebenstein@sales-manager.at

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Haus mit Garten

2333 Leopoldsdorf bei Wien, Michael Dachler Str. 2

10 Min. von Wien

Schlüsselfertige 108 m² Wohnfläche + Keller, 4 Zimmer, großes Bad, Nebenräume, Garage, Stellplatz, Geräteraum, Garten, Umzäunung. Ziegelmassiv, Niedrigenergie: 31 kWh/m²a, Fernwärme.

Immossant.com

WBV GÖD

Lebenswert wohnen.

Information:
Hannes Vogl, +43 (0) 664 / 88 39 53 62
h.vogl@wbvgoed.at
Beatrix Fötsch+43 (0) 699 / 11 22 79 03
anfrage@immossant.com

DIE GESCHICHTE DES DR. BERTA GAUSTER PARKS

EIN HIGHLIGHT IN LEOPOLDSDORF

Der große Acker zwischen der B 16, Platanengasse, Langegasse und Lindenweg wurde 2006 vom damaligen Bürgermeister Johann Mosandl für die Herzfelderische Stiftung teilweise als Bauland umgewidmet. Dadurch konnten auf zwei Drittel des ehemaligen Feldes neue Eigenheime entstehen und die restliche Fläche wurde als Freizeitzone für die Bewohner von Leopoldsdorf zur Verfügung gestellt. Nun wurden alle Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer gebeten, Ideen für die Verwendung dieses Grundstückes einzubringen.

PLANUNG MIT BÜRGERBETEILIGUNG

Im Jahr 2009 wurde die Planung und Entwicklung unter Mitwirkung von Architekten dem neuen Kultur und Dorferneuerungsverein Leopoldsdorf übertragen. Es bildete sich das Parkteam, das mit vielen positiven Vorschlägen Pläne ausarbeitete und versuchte, diese mit der Gemeinde Leopoldsdorf zu koordinieren.

BAUMPATENSCHAFTEN SICHERTEN AUSREICHENDE BEGRÜNUNG

2010 startete eine großartige Baumspendenaktion. Mehr als hundert Einzelpersonen, Vereine und Gruppierungen aller Parteien trugen dazu bei, dass im Juni 2010 mit den Erdarbeiten begonnen wurde. Im November gab es im Park ein Baumpflanzfest unter großer Beteiligung der Bevölkerung.

GEMEINDE UND FREIWILLIGE BELEBEN DEN PARK

Durch die Unterstützung der Gemeinde wurden 2011 Spiel- und Sportgeräte aufgestellt. Freiwillige des Parkteams fertigten eine Bocciabahn an. Die bei Kindern (Groß und Klein) allseits beliebte Nestschaukel wurde errichtet.

AUSTRAGUNGSORT FÜR ZAHLREICHE VERANSTALTUNGEN

Seither erfreut sich der Park immer größerer Beliebtheit und regelmäßig finden diverse Veranstaltungen statt: z.B. Flohmarkt, Kinderfeste, Zumbavorführungen, Open Air Kino, Austropop „Die3“, Adventfenster, Weihnachtsveranstaltungen und vieles mehr. Dabei hilft der Jugendclub des Ortes beim Aufstellen der Tische und Bänke und beim Catering in „Schanis Hütte“ mit. Kindergartengruppen und Volksschulklassen kommen zum Spielen und Turnen in den Park.

Kurz und gut, es ist immer was los im „Dr. Berta Gauster Park“, dem Kleinod, welches das Leben in unserer Gemeinde noch lebenswerter macht.

Christine und Heinz Liebscher

DER „NEUE JUGENDCLUB LEOPOLDSDORF“ BERICHTET

JAHRESRÜCKBLICK / HIGHLIGHT´S ...

MÄRZ Bei der Gemeinderatssitzung nahmen 18 Jugendliche teil, um die Entscheidung über eine Verlängerung der finanziellen Förderung des Jugendclubs mitzuverfolgen.

Bereits zum 2. Mal findet im „Jugi“ ein Erste-Hilfe-Kurs für jugendliche Führerscheinanwärter statt.

MAI Live-Übertragung des Fußball Champions League Finalspiels auf Großleinwand.

JULI Actionday – für die Jugendlichen standen eine Torschusswand, Bullriding, eine Slackline sowie ein „Bungee Run“ bereit.

Mithilfe beim Open Air Konzert von „Die 3“ im Dr. Berta Gauster Park.

OKTOBER 3. Erste Hilfe – Kurs für Leopoldsdorfer Führerscheinanwärter

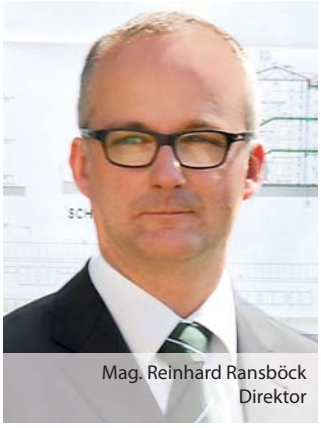
SEGWAY´S IM JUGI:
Wir steckten einen coolen Hindernisparcour am Kinderspielplatz aus, den die Jugendlichen mit den beiden Segways auf Zeit absolvieren mussten, was nicht nur ein Mega Spaß für die Zuschauer war.

BEREITS 800 BESUCHER
2014 besuchten bis Ende Oktober bereits an die 800 Jugendliche den Leopoldsdorfer Jugendclub, um sich dort entweder im Sportcontainer (bei Dart, Wuzzler, Tischtennis, Airhockey, ...) auszutoben, oder in der „Chill Lounge“ gemütlich zu unterhalten. Für das leibliche Wohl wird mit frisch zubereitetem Fingerfood gesorgt.

Der Club, der in den Wintermonaten jeden Samstag von 16 - 21 Uhr öffnet, ist für Leopoldsdorfer Jugendliche ab 12 Jahre gedacht. Derzeit sind die meisten Besucher im Alter zwischen 13 und 15 Jahren.

MITARBEIT IM JUGI
Wenn auch du oder deine Freunde im Club mitarbeiten möchtest oder mehr Informationen über den „JUGI“ willst, dann melde dich entweder im Facebook unter „Jugendclub Leopoldsdorf“ oder komm einmal persönlich im Club vorbei.

FÜR DIE GEGENWART UND AUCH FÜR DIE ZUKUNFT



Mag. Reinhard Ransböck
Direktor

Zugegeben, das gesamte vergangene Schuljahr und auch der Herbstbeginn standen im Zeichen des Zubaus unserer „Neuen NÖ Mittelschule" - der IMS Lanzendorf.

MITTELSCHULE LANZENDORF SANIERT

Die quantitative und qualitative Erweiterung des Raumangebotes stellten in vielerlei Hinsicht die organisatorischen Weichen für die schulische Ausbildung unserer Jugend.

Während im Schuljahr 2013/14 vor allem die doppelte Herausforderung von laufendem Schulbetrieb in Kombination mit räumlicher Enge sowie punktuelle Belastung durch die Bautätigkeit zu bewältigen war, so bietet sich im Herbst 2014 schon ein deutlich verändertes Bild: Ein fertig gestellter Zubau inklusive rundum erneuertem Außenbereich komplettiert einen traditionsreichen Schulstandort.

DABEI WURDE INSBESONDERE FOLGENDES REALISIERT:

- 2 moderne Klassenzimmer auf dem neuesten technischen Stand stellen die Basis einer Neuen Niederösterreichischen Mittelschule dar
- Eine großzügig dimensionierte Schulbibliothek und Mediathek, eingerichtet auch als Ort der Stille und Konzentration, ermöglicht individuellen Wissenserwerb in klassischer Hinsicht mittels Buch und in moderner Hinsicht mittels elektronischer Speichermedien.
- Eine großzügige Erweiterung für die Kinder der Nachmittagsbetreuung hinsichtlich Spiel, Sport und Essenseinnahme
- Eine lichtdurchflutete Aula als optischer Blickfang und architektonischer Mittelpunkt , die für schulische Feste ebenso geeignet ist wie für kulturelle Events der Gemeinden.
- Eine Zentralgarderobe für die Schüler, in welcher in jedem Spind Bekleidung, persönliche Dinge und Wertgegenstände verstaut und versperrt werden können.
- Ein zeitgemäßer und weitläufig dimensionierter Arbeitsbereich für das Lehrerteam, welcher den Anforderungen einer ganztägig geführten Schulform entspricht.
- Ebenso wurde durch neue Notausgänge und Brandschutztüren innerhalb des gesamten Gebäudes ein entsprechender Sicherheitsstandard erreicht. Auch ökologische Aspekte kamen zum Tragen. Die Wärmedämmung des gesamten Objekts wird die Heizkosten im Winter erheblich senken sowie in der heißen Jahreszeit zu moderaten Raumtemperaturen führen.

SIEGER DES MALWETTBEWERBS VERSCHÖNERT FASSADE

Ein besonderes Anliegen war mir persönlich die Gestaltung der Außenfassade, denn diese ist sozusagen die erste optische Visitenkarte, die ein Gebäude vermittelt.

Im Frühling 2014 habe ich unsere Zeichenlehrerinnen ersucht, einen Malwettbewerb für die Fassadengestaltung zu organisieren. Und das Siegerprojekt, das auch im Vorfeld dem Schulausschuss präsentiert wurde, ziert nun den Außenbereich an der Oberen Hauptstraße.

ZUKUNFTSSICHER UMGEBAUT

Nach den zahlreichen organisatorischen Projekten und Fortschritten der letzten Jahre hat diese bauliche Erweiterung auch die symbolische Bedeutung, dass die Ausbildung der 10- bis 14-Jährigen in unserer Region – im wahrsten Sinne des Wortes – mehr Raum bekommt. Damit setzt die NNöMS Lanzendorf (so der etwas sperrige offizielle Name) Maßstäbe bei der Raumqualität in der Gegenwart. Und die Großzügigkeit der Gestaltung lässt Flexibilität für die Zukunft offen.

Mag. Reinhard Ransböck
Direktor

Pflegefall, was nun?

€ 711,-- für 4 Wochen
Eigenleistung bei Pflegestufe 3
und 24-Stunden-Förderung

- Vom Konsumenten Magazin getestet
- Faire Bezahlung der Betreuerin
- Die Nummer 1 in Westösterreich

Gute Deutschkenntnisse, Pflegeerfahrung und haushälterische Fähigkeiten.

Rufen Sie uns gleich an,
wir beraten Sie gerne kostenlos!

0676 634 80 34
0800 070 03 1

Mag. Roswitha Lackinger
Partnerin für Mödling & Leopoldsdorf
r.lackinger@elsner-pflege.at

24 ELSNER® Pflege
Der Spezialist für die 24-Stunden-Betreuung
weitere österreichische Standorte unter: www.elsner-pflege.at

AUS DEM PFARRLEBEN

DIE PFARRE LÄDT ZU EINEM GEMÜTLICHEN NACHMITTAG IM ADVENT!
Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen, gemeinsam die Vorfreude auf das Weihnachtsfest zu genießen. Es gibt Punsch, Tee und Lebkuchen und vor allem ein „Kinderherbergsuchen". Adventbasteln, stimmungsvolle Geschichten und gemeinsames Singen sind bereits Tradition. Gönnen auch Sie sich ein wenig Auszeit in der vorweihnachtlichen Hektik und kommen Sie zur Familienadventfeier am Sonntag, dem **14. Dezember**, um 16 Uhr in den Pfarrhof. Wir würden uns freuen!

CARITAS IM ADVENT!
Wie jedes Jahr veranstaltet die Pfarre auch heuer wieder eine Caritasaktion. Gerade die Adventzeit ist Anlass, Zeichen der Nächstenliebe zu setzen. Die heurige Aktion steht unter dem Motto: „Caritas & Du, Schenken mit Sinn!" Bis zum 31.12.2014 nehmen wir in der Kirche gerne Ihre Spenden entgegen. Sie können dabei zwischen sechzehn verschiedenen inländischen und ausländischen Projekten wählen und einen beliebigen Betrag in die jeweilige Box geben.

WEIHNACHTEN NAHT!
Die Pfarre lädt herzlich ein, die Weihnachtsliturgie zu besuchen. Am 24.12. gibt es um 16 Uhr einen weihnachtlichen Kindergottesdienst und um 23 Uhr findet die feierliche Christmette mit anschließendem gemütlichen Punschumtrunk am Kirchenplatz statt. Die Jahresschlussmesse feiern wir am 31. Dezember um 17 Uhr.

DIE STERNSINGER SIND WIEDER UNTERWEGS!
Vom 4. bis zum 6. Jänner werden die Sternsinger durch die Straßen ziehen. Das Motiv der tausenden Kinder und der vielen Begleitpersonen, die in ganz Österreich unterwegs sind, liegt nicht allein in den Süßigkeiten, die sie sich verdientermaßen erhoffen, sondern in einer Welt ohne Armut und Ausbeutung, in einem erfüllten und friedvollen Leben für alle Menschen unserer Welt: Diese leuchtende Vision zieht als „Stern" den Sternsingern voran. Indem wir zu Nächstenliebe ohne Grenzen und zum Teilen mit den Ärmsten einladen, machen wir unsere Welt gerechter und lebenswerter. Nehmen Sie bitte die Sternsinger liebevoll auf und unterstützen Sie diese Aktion mit Ihrer Spende!

450 KM ZU FUSS AUF DEN SPUREN DES HEILIGEN FRANZISKUS
Unter diesem Titel wird Dr. Johann Ramharter aus Hennersdorf am Freitag, **23. Jänner 2015** um 19 Uhr im Pfarrsaal seine Eindrücke und Erfahrungen auf dem Franziskusweg schildern. Dieser Weg folgt den Lebensstationen des Hl. Franziskus von Florenz bis Rom. Zu diesem Vortrag lädt die Pfarre (bei freiem Eintritt) herzlich ein. Dabei wird es auch einen Erfahrungsaustausch mit unseren „Jakobspilgern" geben, die im nächsten Jahr die letzte Etappe ihres langen Weges von Leopoldsdorf bis Santiago de Compostella gehen werden. Zum Schluss wünschen Ihnen Pfarrer und Pfarrgemeinderat ein schönes, freudvolles Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!
Wir sind Österreichs größter Autohändler.
ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at
PORSCHE
WIEN - LIESING
Ketzergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0
Audi Service
SEAT
ŠKODA
Nutzfahrzeuge
PORSCHE BANK

AWS-JAUSENBOXEN

Es hat bereits Tradition: 685 Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen bekamen zum Schulstart eine AWS-Jausenbox mit abfallarmer Jause geschenkt!

Die Arbeit mit den Schulen und Kindergärten wird beim Abfallverband Schwechat sehr wichtig genommen. Schon zum 8. Mal wurden daher Jausenboxen an die SchulanfängerInnen verschenkt. Zusätzlich bekam noch jedes Kind einen Apfel für die „Gesunde Jause" und im Anschluss noch ein Klassenfoto als Erinnerung.

Fotos: AWS/Rudolf Schmied

GUTE WASSERQUALITÄT!

TRINKWASSER-UNTERSUCHUNG
Am 18. August 2014 wurden von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt in unserem Gemeindegebiet Trinkwasseruntersuchungen durchgeführt. Die angegebenen Untersuchungsergebnisse wurden bei den für die Lieferung betroffenen Hochbehältern oder Brunnenanlagen ermittelt.

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf.

Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden.

FOLGENDE WERTE WURDEN BEI DER TRINKWASSER-UNTERSUCHUNG FESTGESTELLT:
Gesamthärte: dH 18/,8°
Carbonathärte: dH 12,9°
Nitrat mg/l gemessen: 15,0 (Grenzwert 50)
Pestizide µg/l unter der Bestimmungsgrenze (Grenzwert 0,1)
pH-Wert: 7,60
Kalium mg/l gemessen: 1,4
Kalzium mg/l gemessen: 90,7
Magnesium mg/l gemessen: 26,9
Natrium mg/l gemessen: 6,9 (Grenzwert 200)
Chlorid mg/l gemessen: 18,7 (Grenzwert 200)
Sulfat mg/l gemessen: 82,0 (Grenzwert 750)

SÄUGLINGSWÄSCHEPAKET

Von der Marktgemeinde Leopoldsdorf erhält jede im Gemeindegebiet hauptgemeldete Kindesmutter für jedes neugeborene Kind ein Säuglingswäschepaket. Die Ausgabe erfolgt automatisch bei der Anmeldung des Kindes am Gemeindeamt.

EINSCHREIBUNGEN FÜR DAS JAHR 2015/2016

NÖ Landeskindergarten Leopoldsdorf

Dienstag, 13.01.2015 von 8.00 - 14.00 Uhr
Mittwoch, 14.01.2015 von 8.00 - 14.00 Uhr
im Kindergarten (Schulgasse 11-13)

Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Anmeldung mit!
Weiters werden Sie ersucht, die Arbeitsbestätigungen von beiden Eltern abzugeben.

Gemeindehort Leopoldsdorf

Dienstag, 13.01.2015 von 14.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch, 14.01.2015 von 14.00 - 17.30 Uhr
Die Einschreibungen für den Hort in der Volksschule finden ebenfalls im Hort im Kinderparadies statt! (direkt im Hort)

Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Anmeldung mit!
Weiters werden Sie ersucht, die Arbeitsbestätigungen von beiden Eltern abzugeben und den Impfpass vorzulegen.

BESTATTUNG
Richard Grabenhofer OHG

- Umfassende und pietätvolle Beratung (auf Wunsch auch zu Hause)
- Gestaltung der Trauerfeier nach Ihren individuellen Wünschen
- Erstellen von Trauerdrucksachen (Parten, Sterbebilder, Danksagungen, Kondolenzbücher, etc.)
- Koordinieren aller Termine (Friedhofsverwaltung, Kirche, Trauerredner und Musik)
- Erledigen aller Formalitäten, Behördengänge und Besorgungen
- Abrechnen der Ansprüche aus Versicherungen (z.B. Wiener Verein) und diverse Abmeldungen
- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Weltraum-, Diamantbestattungen und Exhumierungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Hilfe bei der Trauerverarbeitung

BESTATTUNG Richard Grabenhofer OHG
Semperitstraße 14, A-2514 Traiskirchen
Tel. 02252/52602-0 Fax DW 17
office@bestattung-grabenhofer.at
www.bestattung-grabenhofer.at

Der Spezialist für Heizkessel- und Thermen
WARTUNG · REPARATUR
INSTALLATIONEN
MH
MATEJOWICS HERMANN
24-Stunden-Service:
Wir sind gleich in Ihrer Nähe und innerhalb von 24 Stunden an Ihrer Anlage.
Mobil: 0664/730 54 822
2331 Vösendorf, Am Teich 10/6 · Tel. / Fax: 01- 616 25 74
Service & Reparatur für Markengeräte von: Viessmann Vaillant · Wolf · Gebe · Strebel · Junkers · Buderus

Ihr Trauerbegleiter im Sterbefall
Komplettanbieter alles aus einem Haus
Hausaufnahmen jederzeit möglich
BESTATTUNG STOLZ
365 TAGE 24 Service
ORTSSTRASSE 19 - VÖSENDORF
01 / 69 813 69
RATHAUSPLATZ 4 - WIENER NEUDORF
02236 / 67 77 20
www.bestattung-stolz.at

FENSTERSERVICE
„Mehr Lebensqualität, weniger Heizkosten"
Alle Arbeiten rund um Ihre Fenster: Schnell, sauber, zuverlässig, aber vor allem preiswert!
Fensterreparatur für alle Marken - auch VELUX !
Fenster- und Türdichtungen für alle Marken!
Montage und Reparatur von Insekten- und Sonnenschutz
Keine Anfahrtskosten in Wien, NÖ und BGLD
Info unter 01/662 15 26, oder 0664/737 51 179
1050 Wien, Schloßgasse 26 (Margaretenplatz 1)
2334 Vösendorf, Triester Straße 32 (gegenüber SCS)
www.db-fensterservice.at / office@db-fensterservice.at

VERANSTALTUNGSKALENDER 2014 / 2015

Dezember 2014

11.12. Adventausflug, Pensionistenverband
14.12. Familienadventfeier, Pfarre
17.12. Weihnachtsfeier im Klubheim, Pensionistenverband
20.12. Weihnachtsfest im Dr. Berta Gauster Park, ÖVP
23.12. Punschparty Bürgerliste
30.12. Silvesterfeier im Klub, Pensionistenverband

Jänner 2015

04.-06.01. Sternsinger, Pfarre
11.01. Kindersegnung, Pfarre
12.01. Jahreshauptversammlung mit Mitgliederehrungen, Pensionistenverband

Februar 2015

11.02. Gschnas im Klubheim, Pensionistenverband
15.02. Kindermaskenball, Kinderfreunde
18.02. Heringsschmaus im Klubheim, Pensionistenverband

März 2015

21.03. 80-Jahr-Gründungsfeier, Siedlerverein
21./22.3. Pfarrflohmarkt, Pfarre

April 2015

01.04. Ostern im Klubheim, Pensionistenverband
04.04. Ostereiersuche, Kinderfreunde
05.04. Osterhasenland, ÖVP
09./10.04. Tauschmarkt, Pfarre
12.-14.04. Tauschmarkt, Pfarre
11.04. Frühjahrsputz der Gemeinde
23.04. Frühlingsausflug, Pensionistenverband
25./26.04. Wörthersee-Rad-Wochenende (autofreier Tag), LTV
29.04. Saisonschluss der Klubnachmittage 2014/2015, Pensionistenverband
29.4. Maibaumaufstellen, ÖVP
30.4. Ausflug, Seniorenbund
30.4. Fackelzug, SPÖ

Mai 2015

01.05. Erstkommunion, Pfarre
02./03.05. 7. Franz-Frisch-Gedenkturnier, SCL
03.05. Florianimesse, Pfarre
06.05. Muttertagsfahrt der Gemeinde
09.05. Jahreshauptversammlung, Siedlerverein
09.05. Stationenspiel, Kinderfreunde
13.05. Kulturfahrt, Pensionistenverband
14.05. LTV-Radtag (regional)
16.-30.05. Seniorenurlaub der Gemeinde
27.05. Bingoausflug für alle Bingospieler, Pensionistenverband
31.05. Kett-Car-Rennen (Merkur-Parkplatz), ARBÖ

Juni 2015

07.06. 16. Kulturfahrt Leopoldsdorf/Waldviertel
08.-15.06. Kluburlaub, Pensionistenverband
20.06. Sonnwendfeier, ÖVP
27.06. Sonnwendfeier (Ersatztermin), ÖVP
28.06. Siedlervereinsausflug, Siedlerverein

Juli 2015

04.07. Country-Fest, SPÖ
04.07. Sommerfest, Kleingartenverein
08.07. Ausflug Familypark, Kinderfreunde
14.07. Schlagernacht am Neusiedlersee
18.07. Opernfestspiele St. Margarethen

August 2015

01.08. Seefestspiele Mörbisch
28./29.8., Feuerwehrfest, FF

September 2015

05.09. Livemusik Event (Arbeitergasse 68)
12.09. Wiesn-Fest, SPÖ
13.09. LTV-Wandertag, LTV
16.09. Herbstausflug, Pensionistenverband
19.09. RADLrekordTAG
20.09. Erntedankfest, Pfarre
26.09. Wiesn-Fest (Ersatztermin), SPÖ

Oktober 2015

01.10. Ausflug, Seniorenbund
01./02.10. Tauschmarkt, Pfarre
03.10. LTV-Kürbisparty, LTV
04.-06.10. Tauschmarkt, Pfarre
07.10 Beginn der Klubnachmittage Saison 2015/2016, Pensionistenverband
10.10. Mitgliederversammlung mit Quiz, Siedlerverein
15.10. Herbstwanderung mit Spanferkelessen, Pensionistenverband
17./18.10. Pfarrflohmarkt, Pfarre
26.10. LTV-Kulturtag, LTV
31.10. Halloween-Party auf der Festwiese, Bürgerliste

November 2015

12.11. Wanderung zum Martiniganslessen, Pensionistenverband
15.11. Showtime, Siedlerverein
21.11. Cocktails & Dance, Pfarre
25.11. Adventfeier im Klubheim, Pensionistenverband
28./29.11. 23. Adventmarkt

Dezember 2015

02.12. Krampusfeier im Klubheim, Pensionistenverband
08.12. Adventfeier, Siedlerverein
10.12. Adventausflug, Pensionistenverband
12.12. LTV-Weihnachtsfeier, LTV
13.12. Familienadventfeier, Pfarre
16.12. Weihnachtsfeier im Klubheim, Pensionistenverband
17.12. Weihnachtsfeier mit Abschlussfeier für 2015, Seniorenbund
19.12. Weihnachtsfest im Dr. Berta Gauster Park, ÖVP
23.12. Weihnachts-Punschparty (vor dem Gemeindeamt), Bürgerliste
30.12. Silvesterfeier im Klub, Pensionistenverband

ÄRZTE-NOTDIENSTE

Sa, 13.12.2014	Dr. FUHRICH	02236/73 237
So, 14.12.2014	Dr. ROSENMAYER	02235/44 993
Sa, 20.12.2014 / So, 21.12.2014	Prof. Dr. KRAUSE	02235/81867
Di, 23.12.2014 / Mi, 24.12.2014	Dr. FUHRICH	02236/73 237
Do, 25.12.2014 / Fr, 26.12.2014	Dr. ROSENMAYER	02235/44 993
Sa, 27.12.2014 / So, 28.12.2014	Dr. MIEHL	01/699 19 60
Di, 30.12.2014 - Do, 01.01.2015	Dr. KRESSLER	01/699 19 80
Sa, 03.01.2015 / So, 04.01.2015	Prof. Dr. KRAUSE	02235/81867
Mo, 05.01.2015 / Di, 06.01.2015	Dr. FUHRICH	02236/73 237
Sa, 10.01.2015 / So, 11.01.2015	Prof. Dr. KRAUSE	02235/81867
Sa, 17.01.2015 / So, 18.01.2015	Dr. ROSENMAYER	02235/44 993
Sa, 24.01.2015 / So, 25.01.2015	Dr. MIEHL	01/699 19 60
Sa, 31.01.2015 / So, 01.02.2015	Dr. KRESSLER	01/699 19 80
Sa, 07.02.2015 / So, 08.02.2015	Prof. Dr. KRAUSE	02235/81867
Sa, 14.02.2015 / So, 15.02.2015	Dr. MIEHL	01/699 19 60
Sa, 21.02.2015 / So, 22.02.2015	Dr. FUHRICH	02236/73 237
Sa, 28.02.2015 / So, 01.03.2015	OMedR. ABOU-HARB	02235/423 37
Sa, 07.03.2015 / So, 08.03.2015	Dr. Eva KRESSLER	01/699 19 80
Sa, 14.03.2015 / So, 15.03.2015	Dr. ROSENMAYER	02235/44 993
So, 22.03.2015 / So, 22.03.2015	Dr. MIEHL	01/699 19 60
Sa, 28.03.2015 / So, 29.03.2015	OMedR. ABOU-HARB	02235/423 37

NOTDIENSTZEITEN: 7 UHR - 7 UHR AM FOLGETAG

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Gemeindeamt:	42 4 36
Polizei Leopoldsdorf:	059 133 / 3229
Feuerwehr:	122
Feuerwehr mit Handy:	02235 / 122
Rotes Kreuz Schwechat:	059 144 / 77000
Ortsst. Himberg:	87 751
Notruf Rettung:	144
Notruf mit Handy:	02235 / 144
Ärztenotdienst:	141
Grünes Kreuz	14 849
Apotheke:	44 1 29
Apotheken Notruf:	1455
Kinderkrippe:	42 9 35
Landeskindergarten:	42 6 93
Kindergt. neuer Teil:	42 5 15
Hort Kinderparadies:	42 0 66
Hort Volksschule:	47 7 57 - 16
Volksschule:	47 7 57
Pfarrkindergarten:	42 3 80
Pfarramt:	42 2 95
Postamt:	0577 / 677 2333

ABFUHR-TERMINE

RESTMÜLL

Mi	17.	Dez.	2014
Do	18.	Dez.	2014
Mi	14.	Jän.	2015
Do	15.	Jän.	2015
Mi	11.	Feb.	2015
Do	12.	Feb.	2015
Mi	11.	März	2015
Do	12.	März	2015
Mi	08.	Apr.	2015
Do	09.	Apr.	2015

Papier

Mo	15.	Dez.	2014
Mo	09.	Feb.	2015
Di	07.	April	2015

Gelber Sack

Do	15.	Jän.	2015
Do	19.	Feb.	2015
Do	26.	März	2015

ABFUHR-TERMINE

BIOMÜLL

Do	11.	Dez.	2014
Mi	24.	Dez.	2014
Do	08.	Jän.	2015
Do	22.	Jän.	2015
Do	05.	Feb.	2015
Do	19.	Feb.	2015
Do	05.	März	2015
Do	19.	März	2015
Do	02.	Apr.	2015

Bitte die Tonnen/ Säcke bis spätestens 6.00 Uhr bereit-stellen

ABFUHR-TERMINE/ SAMMELZENTRUM

ÖKO-BAG

Di	23.	Dez.	2014
Di	27.	Jän.	2015
Di	24.	Feb.	2015
Di	24.	März	2015

WINDELTONNE

Abholung alle 4 Wochen. Termine dazu siehe Angaben Restmüllabholung

ABFALL-SAMMELZENTRUM

Hennersdorferstr. 32 (Bauhof Gemeinde)

Öffnungszeiten:

- **Ganzjährig**
  Do: 14 - 18 Uhr
  Sa: 08 - 12 Uhr
- **April - Oktober**
  zusätzlich
  Di: 06-12 Uhr

Nicht geöffnet an Feiertagen bzw. am Di 26.05.2015, Do 24.12.2015 und Do 31.12.2015.

Zusätzlich geöffnet am Mo 28.12.2015 von 14 - 18 Uhr

ÄRZTE

FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN
OMedR. Baschar Abou-Harb, Hauptstr. 29-31,
Tel.: 02235 / 42 3 37 oder 02235 / 42 7 34
Ordinationszeiten: Mo 14 - 18 Uhr,
Di 8 - 11 Uhr, Do 14 - 17 Uhr, Fr 8 - 11 Uhr

FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN
Dr. Josef Rosenmayer,
Ma. Lanzendorfer Straße 10, Stiege 4,
Tel.: 02235 / 44 9 93 oder 0676 / 39 516 83
Ordinationszeiten: Mo 7:30 - 11 Uhr und 15 - 18 Uhr, Mi 7:30 - 12 Uhr, Do 14 - 18 Uhr und Fr 7:30 - 11:30 Uhr, Blutabnahme: Di 7.30 - 8.30 Uhr gegen Voranmeldung

FACHARZT FÜR GYNÄKOLOGIE & GEBURTSHILFE
Dr. Martin Heber, Goethestraße 49
Tel.: 02235 / 47 703 oder 0664 / 13 40 004
Ordinationszeiten: Di 17 - 19 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

FACHARZT FÜR ZAHN-, MUND- & KIEFERHEILKUNDE
Dr. Eva Kucera, Hauptstraße 29-31,
Ordinationszeiten: Mo 10 - 14 Uhr
und 15 - 19 Uhr, Mi 15 - 19 Uhr,
Do 10 -14 Uhr, Fr 09 -13 Uhr
Voranmeldung unter 02235 / 42 248

FACHARZT (WAHLARZT) FÜR INNERE MEDIZIN & KARDIOLOGIE
Dr. Erich Budschedl, Baumgasse 18,
Tel.: 02235/42044, Ordination nach Vereinbarung Mo u. Mi 16 - 19 Uhr

KLINISCHE PSYCHOLOGIN - GESUNDHEITSPSYCHOLOGIN - PSYCHOTHERAPEUTIN (SF)
Mag.ª Brigitte Leeb-Jung
Maria Lanzendorfer Straße 10/4/3
Tel.: 0664/ 411 04 85, Termine nach telefonischer Vereinbarung

TIERARZTPRAXIS LEOPOLDSDORF
Dipl.Tzt. Mag. Martina Priesner,
Hauptstraße 13, Telefon: 02235 / 44 2 00
Mo, Di, Do 09 - 11 Uhr
Mo, Di, Mi, Fr 17 - 19 Uhr, Sa 10 - 12 Uhr

MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN FÜR UNSERE JUBILARE!

95. GEBURTSTAG
Ksander Leopold

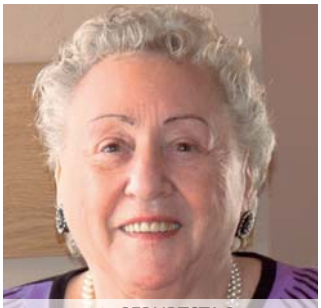
85. GEBURTSTAG
Ing. Fink Rudolf

85. GEBURTSTAG
Lembacher Josef

85. GEBURTSTAG
Schodits Anna

85. GEBURTSTAG
Steiner Erwin

80. GEBURTSTAG
Elfriede Bauer



80. GEBURTSTAG
Lee Leopoldine

80. GEBURTSTAG
Lieb Franz

80. GEBURTSTAG
Schöny Franz

GEBURTEN

Bobrowsky Pia
Fazekas Mark
Ferencz Hannah
Hayduck Paul
Herist Alexandra
Kühas Livio
Mohammad Elias
Negrilă Nathan
Pressl Elisabeth
Stipsits Florian
Strauß Marcel
Syrch Laurenz
Trettensteiner Niklas

VERSTORBENE

	Jahrgang
Heffeter Franz	1927
Hofer Hildegard	1928
Illitz Stefanie	1928
Kaiser Karl	1929
Kluger Margarete	1924
Kosiček Leopold	1949
Molzer Josef	1926
Pittner Ernestine	1926
Pohl Karl	1926
Ragyoczy Georg	1927
Teufl Helfried	1932
Wagner Franz	1918

DIAMANTENE HOCHZEIT
Mehlmauer Ingeborg und Johann

GOLDENE HOCHZEIT
Bräuer Gertrude und Horst

GOLDENE HOCHZEIT
Piro Mansura und Sükro

GOLDENE HOCHZEIT
Roznowsky Johanna und Leopold

GOLDENE HOCHZEIT
Springholz Maria und Karl

PARTEN AUCH ONLINE ERSICHTLICH

Die aktuellen Parten finden Sie auch auf der Gemeindehomepage www.leopoldsdorf.gv.at unter Bürgerservice/ Verstorbene (natürlich nur wenn die Hinterbliebenen dies wünschen).